

de Walfer Buet

OCTOBRE / 2021

LES ÉCHOS DE LA COMMUNE
DE WALFERDANGE



STORY : → 03
Juden im Luxemburger Exil



CHRONIQUE : → 23
Un mois en photos

commune de
walferdange

SOMMAIRE INHALT



- 03 Jüdische Flüchtlinge im Luxemburger Exil:
Der Familienverbund Meyer-Alexander Lichtenstein
- 09 Communications officielles
- 14 Special : Carte Visite et Service Moderne
- 16 Actualités associatives
- 23 Chronique
- 24 Calendrier des manifestations

- 03 Jüdische Flüchtlinge im Luxemburger Exil:
Der Familienverbund Meyer-Alexander Lichtenstein
- 09 Amtliche Mitteilungen
- 14 Special: Visitenkarte und moderner Service
- 16 Vereinsleben
- 23 Chronik
- 24 Veranstaltungskalender

ATTENTION : *La rédaction du présent bulletin communal ayant été clôturée mi-septembre, il se peut que les informations annoncées dans ces pages aient évolué entre-temps. Nous vous invitons à consulter régulièrement le site www.walfer.lu et à vous informer auprès des associations pour connaître toutes leurs actualités. Merci de votre compréhension. Pour information, tous les événements sont organisés dans le respect des règles sanitaires.*

ACHTUNG: *Da diese Gemeindezeitung Mitte September abgeschlossen wurde, können sich die auf diesen Seiten angekündigten Informationen seitdem geändert haben. Wir laden Sie ein, die Website www.walfer.lu regelmäßig zu besuchen und sich bei den Vereinen über alle Neuigkeiten zu informieren. Danke für Ihr Verständnis. Zu Ihrer Information: Jede Veranstaltung wird unter Einhaltung der Hygienevorschriften organisiert.*

D'Walfer Neidierfchen. Ein Luxemburger Wohnviertel während der «dunklen Jahre» – (IV)

Jüdische Flüchtlinge im Luxemburger Exil: Der Familienverbund Meyer-Alexander-Lichtenstein

Claude Wey

bayonne II

wie das brot bricht auf der flucht wie sterne die tropfen am tellerrand sie spürt den sand zwischen den zähnen ein eisiger wind vom meer

Ulrike Bail
bayonne II. In: Ulrike Bail,
Die Empfindlichkeit der Libelle.
Éditions Phi, 2017, S. 62

Es war an einem grauen Novembertag im Jahre 1984, als Joseph Wintersdorf, ein Herr in schon vorgerücktem Alter, mich in seine Wohnung in der *Rue Charles Rausch* einlud. Nach der Hausbesichtigung fragte er mich auf seine spröde, direkte Art, ob mir das Haus gefalle, denn ich wisse ja, dass er sich entschlossen habe, seine Immobilie zu veräußern. Ich könnte mir das schon vorstellen, lautete meine vorsichtige Antwort. Worauf Joseph Wintersdorf zuerst schwieg, dann, nach einem gewissen Zögern, sprach er mich wiederum an: „*Dir sidd jo Professer, da kommt emol mat op de Späicher, ech muss Iech eppes weisen!*“

Auf dem Dachboden entnahm er aus einer abgestellten Holzkiste ein Buch und fragte vorweg: „*Ass dat do wäertvoll?*“ Für jüdische Gläubige schon, denn man könne davon ausgehen, dass es sich um ein jüdisches Schriftwerk handele, wenn auch eher um eine preiswertere Ausgabe, erwiderte ich recht zögerlich. Wobei ich sofort hinzufügte: „*Wéi sidd Dir un dat Buch komm?*“ Ob ich denn nicht wisse, dass wir uns in der *Walfer Juddegaass* befänden, erwiderte Joseph Wintersdorf prompt.

Ohne meine Antwort abzuwarten, verwies er kurz auf die Anwesenheit deutsch-jüdischer Familien in der im *Walfer Neidierfchen* gelegenen *Parkstraße* – der heutigen *Rue Charles Rausch* – während der zweiten Hälfte der 1930er Jahre. „*Do woren der drënner, deenen et net gutt gaangen ass. Meng Fra huet hinnen alt en Dëppen Zopp ginn.*“ Mit diesen knappen Äußerungen von Joseph Wintersdorf endete unsere erste Begegnung. Bei meinem zweiten Besuch einigten wir uns relativ schnell über den Verkaufspreis, und somit wurde ich stolzer Hausbesitzer in der *Walfer Juddegaass!*



Detailansicht des Mahnmals „*Les traces ineffaçables de l'être humain*“, das der jüdischen Flüchtlinge und der Shoah-Opfer gedenkt, die zwischen 1935 und 1940 in Walferdingen, u.a. in der *Rue Charles Rausch* in Helmsingen, der damaligen *Parkstraße (Juddegaass)* Zuflucht suchten.

© Eric Chenal

Wenn auch dieses Gespräch mich nachhaltig beeindruckte, so begann ich mich erst dreißig Jahre nach der Begegnung mit Joseph Wintersdorf mit der Geschichte der jüdischen Exilanten in Walferdingen zu befassen. Unter anderem versuchte ich, den Lebensspuren der Flüchtlinge während ihres Luxemburger Exils nachzugehen und diese detailgerecht in Form von sozialhistorischen Fallbeispielen vorzustellen. Eines dieser Fallbeispiele behandelte die miteinander verschwägerten Familien Meyer-Alexander und Alexander-Lichtenstein, die in Helmsingen wohnten.*

Familie Meyer-Alexander: Flucht aus dem Saargebiet ... Exil in Luxemburg

Die Familie Isaak Meyer-Alexander verließ ihre saarländische Heimat acht Wo-

chen nach dem „*Anschluss an das Dritte Reich*“ (BEHRINGER, CLEMENS 2009: 102), um am 26. April 1935 im stadtluxemburgischen Viertel Bonneweg Zuflucht zu finden (Alte Archivsignatur: ANLux, JPEt-239953; aktuelle Archivsignatur: ANLux, J-108-0386786). Das Luxemburger Exilschicksal der Familie Meyer-Alexander und der mit ihr verschwägerten Verwandtschaft kann man anhand einer reichhaltigen Dokumentation aus dem archivarischen Bestand der *Police des Étrangers* beschreiben.

In seinem Bericht vom 31. März 1936 „*beehrt sich unterzeichneter R. L., Gendarm der Station Luxemburg, das Resultat der gefuehrten Untersuchung wie folgt zu uebermachen; Die Gesuchschreiber:*

- Meyer Isaak, Baeckermeister, geboren am 2.1.1878 zu Wawern-Saarburg;

- Alexander Thekla, Ehefrau Meyer Isaak, geboren am 16.8.1883 zu Rehlingen, Saar; und
- Meyer Marcel, Baecker, geboren am 18.10.1906 zu Saarwellingen, Sohn der Eheleute Meyer-Alexander, wohnen noch immer zu Bonneweg, [...].

Desweiteren (sic) ist noch eine Tochter der vorbezeichneten Eheleute namens:

- Meyer Frieda, ohne Stand, geboren am 17.11.1908 zu Saarwellingen, bei denselben aufhaltsam.

Das dritte Kind der Eheleute Meyer-Alexander namens:

- Meyer Hertha, Ehefrau Simon Albert, geboren am 6.7.1910 zu Saarwellingen, soll vor zirka 3 Wochen mit ihrem Ehemann nach Holland ausgewandert sein.

Meyer Frieda hat kein Gesuch an die zuständige Stelle eingereicht um im Grossherzogtum verbleiben zu können, da sie sich in nächster Zeit mit

- Adler Gustav, Metzger, geboren am 11.9.1899 zu Illingen, Saar, verheiratet will und nachher, falls die erforderlichen Ermächtigungen ihren anderen Familienangehörigen verweigert werden, mit Adler nach Amerika auswandern.

Adler Gustav hatte sich auch bereits am 4.3.1936 zu Bonneweg, [...], bei der Familie Meyer-Alexander niedergelassen, unter Angabe, nur fuer kurze Zeit beschshalber im Grossherzogtum zu verbleiben. Am 6.3.1936 wurde Adler jedoch bereits auf dem Meldeamt dahier vorstellig um seine Anmeldung zu bewirken, welche ihm natuerlich verweigert wurde.

Einige Tage spaeter wurde festgestellt, dass Adler seine Briefe und Kapitalien nach Luxemburg ueberweisen liess. Inzwischen ist Adler jedoch wieder nach Deutschland zurueckgekehrt, da es demselben dahier nicht gelang die Aufenthaltsermaechtigung fuer das Grossherzogtum zu erlangen [...].

Weiterhin teilte der Gendarm der Station Luxemburg der Generalstaatsanwaltschaft mit:

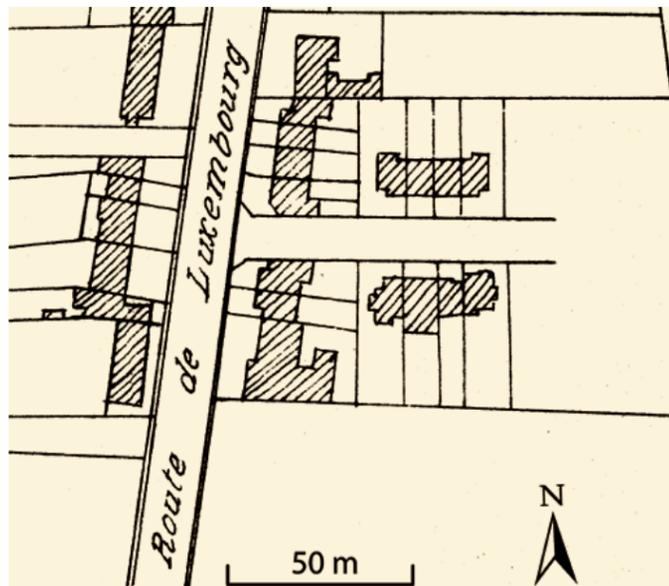
„Meyer Marcel will am 11.6.1936 mit der Luxemburgerin Hayum Margot, 24 Jahre alt, Verkaeuflerin, wohnhaft zu Luxemburg-Hollerich, Hollericherstrasse N° 66, die Ehe eingehen. Nach dieser Heirat will Meyer Marcel, indem er, wie sein Vater, von Beruf Baecker ist, eine Baeckerei und Konditorei zu Luxemburg eroeffnen. Dessen Eltern wollen alsdann kein Geschaefit eroeffnen und nur bei ihrem Sohne wohnen bleiben [...].“

Meyer Isaak, seine Ehefrau p. Alexander Thekla, Meyer Marcel und Meyer Frieda besitzen nur eine Aufenthaltsverlaengerung bis zum 1.4.1936 fuer das Grossherzogtum.

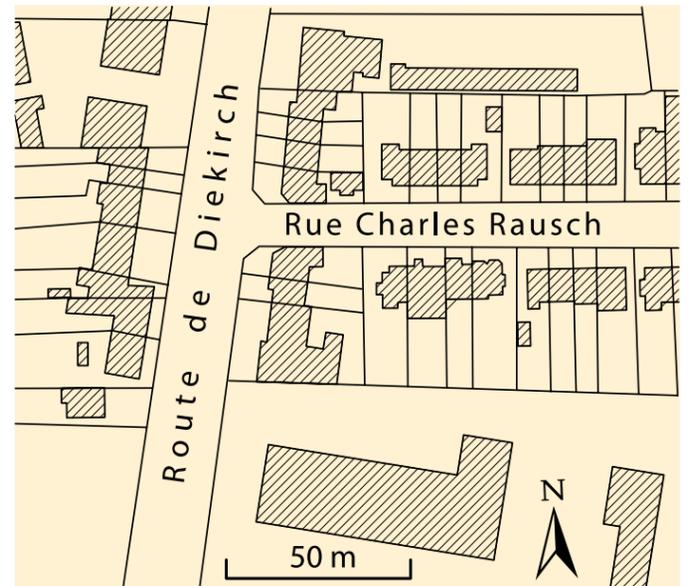
Indem Meyer Isaak, Alexander Thekla und Meyer Marcel sich jedoch dauernd im Grossherzogtum niederlassen wollen, bitten dieselben, um die Ausstellung einer Fremdenkarte und fuer Meyer Frieda eine Aufenthaltsverlaengerung von 5-6 Monaten bis dieselbe verheiratet ist und die erforderlichen Papiere, zwecks Auswanderung nach Amerika, besitzt. Diesbezügliche Belege konnten dieselben jedoch nicht vorzeigen.

Aus Vorstehendem geht klar hervor, dass die Familie Meyer nur Zeit gewinnen will, bis Meyer Marcel verheiratet ist, um alsdann, da Hayum Margot Luxemburgerin ist, im Grossherzogtum ihren festen Wohnsitz nehmen zu koennen. Nachher werden als dann noch andere Bekannte dieser Familie, wie der bezeichnete Adler, sich bei denselben niederlassen. Ausserdem wird es ausgeschlossen sein, dass diese Familie, von dem vorhandenen Vermoegen, ohne einer Beschaeftigung dahier nachzugehen, leben kann.

Es bleibt der zustaeendigen Stelle ueberlassen, die Gesuche der Familie Meyer-Alexander zu beruecksichtigen“ (ANLux, J-108-0386786).



Lageplan erstellt vom Justizministerium am 17. August 1939: Die Parkstraße (Juddegaass) zweigt nach Osten von der Hauptstraße ab. © Privatsammlung Nic Wiot



Derselbe Bereich im Jahre 2013: Seit Kriegsende trägt die Parkstraße den Namen Rue Charles Rausch. Im Jahre 1957 wurde sie bis zum Walferdinger Bahnhof verlängert. © Reinzeichnung H. Werner; Privatsammlung H. Werner

Doch nannte Gendarm R. am Schluss seiner Berichterstattung auch die „Ersuchschreiben der General-Staatsanwaltschaft vom 6.11. und 23.12. 1935 betreffend dieser Auslaender“, wobei er auf folgenden Umstand hinwies: „[g]emaess diesen Ersuchschreiben sollten die vorbenannten Auslaender das Grossherzogtum vor dem 1.4.1936 verlassen muessen“ (ANLux, J-108-0386786).

Familie Meyer-Alexander: „Haus Kayser-Liefrig“ – Helmsingen

Doch weder Isaak und Thekla Meyer-Alexander noch ihre Kinder Marcel und Frieda mussten Luxemburg verlassen. Marcel Meyer wohnte später am „Alzettering N° 4“ in Luxemburg, wie er dem Brigadier K. des „öffentlichen Sicherheitsdienstes“ am 10. Januar 1939 mitteilte (Alte Archivsignatur: ANLux, JPET-252450; aktuelle Archivsignatur: ANLux, J-108-0399283). Weiterhin liefern „Anmelde-Erklärungen“ den Beweis, dass Isaak Meyer und Thekla Alexander „Ehefrau von Isaak Meyer“ seit dem 14. August 1936 im „Hause Kayser-Liefrig“ in Helmsingen wohnten und dass ihre Tochter, Frieda Meyer, elf Tage später, am 25. August 1936, „bei ihre Eltern I. Meyer-Alexander“ einzog (ANLux, J-108-0386786).

Details über die materielle Lebenslage der Familie Meyer-Alexander im Exilland Luxemburg gibt uns der vom Brigadier H. an die „General-Staats-Anwaltschaft“ gerichtete

Bericht vom 17. Januar 1940, der folgende Aussagen von Isaak Meyer festhielt: „p. Meyer ist als Saaremigrant im Jahre 1935 mit seiner Ehefrau zu Luxemburg-Stadt gezogen, wohnen aber bereits seit einigen Jahren zu Walferdingen. An Miete entrichten sie monatlich 375 Franken. Bei ihrer Niederlassung hatte Meyer bei der Banque Internationale dahier 176.864 belgische Franken plus 80.000 luxemburger Franken placiert. Weiter hatten genannte Eheleute damals im Saargebiet noch Aussenstände von circa 12.000 Reichsmark“ (ANLux, J-108-0399283).

Wie uns schon das Emigrationsschicksal der Familie Salomon-Hertz gezeigt hat, waren die in Walferdingen lebenden jüdischen Familien nicht nur auf ihre eigenen existentiellen Nöte fixiert, sondern sie machten sich darüber hinaus auch Sorgen über ihre in Deutschland verbliebene jüdische Verwandtschaft (siehe „Familie Salomon – ‚Haus Steffen‘ beim ‚Flugfeld‘“. In: *de Walfer Buet*, juillet-août 2021: 3-8). Wie die Salomons sich über das Ehepaar Isaak und Babette Sonn-Hertz Gedanken machten, so war das Ehepaar Meyer-Alexander zutiefst über die Lebenslage der Familie Alexander aus Dillingen an der Saar beunruhigt.

Dillingen – Helmsingen: Rettungsaktion Meyer-Alexander-Lichtenstein (I)

Vor allem nach der „Reichskristallnacht“ vom 9. und 10. November 1938 (Novem-

berpogrome 1938) waren die Alexanders anhaltenden Repressalien seitens des NS-Regimes ausgesetzt, woraufhin sie sich zur Auswanderung entschlossen. Dabei versuchten Julius und Frieda Alexander-Lichtenstein, mit Hilfe ihrer Verwandten in Walferdingen, zuerst ihre Kinder Hannelore und Hans in Sicherheit zu bringen.

Diese aus familiärer Sicht mehr als nachvollziehbare Rettungsaktion entwickelte sich aus staatsrechtlichen Gründen für den Familienverbund Meyer-Alexander-Lichtenstein zu einem problematischen und risikoreichen Unterfangen, wie man im Bericht des Oberwachtmeisters und „Stations-Kommandanten“ P. der „Grossherzoglichen Gendarmerie – Bezirk Luxemburg – Station ‚Eich‘“ erfahren kann.

Dieser „beehrt sich“, am 10. Januar 1939 an die General-Staats-Anwaltschaft zu Luxemburg [...] folgendes zu berichten: „Am gestrigen Tage gelegentlich Revision der Fremdenpolizei wurde mir auf dem Bürgermeisteramt Walferdingen mitgeteilt, soeben sei Meyer Isaak, 61 Jahre alt, Rentner, wohnhaft zu Helmsingen, erschienen, um die Anmeldung von Alexander Hannelore, geboren am 8.06.1926 zu Dillingen an der Saar u., Alexander Hans, geboren am 18.01.1928 zu Dillingen an der Saar zu bewirken. Gleichzeitig habe Meyer die beiden Kinder zum Besuch der Primärschule angemeldet.“



Isaak Meyer
ANLux, J-108-0386786, 9.11.1938



Thekla Meyer-Alexander
ANLux, J-108-0386786, 4.9.1935



Frieda Meyer
ANLux, J-108-0386786, 31.8.1935



Gedenkstein für die
Synagogengemeinde Saarwellingen
© Foto LoKiLeCh, Wikimedia Commons, 2012

Ausser einer Abmeldebescheinigung der Gemeinde Dillingen, habe Meyer keine Schriftstücke vorgelegt, weswegen die Anmeldeerklärung einstweilen nicht vorgenommen worden sei.

Bei der hierüber eingeleitenden Untersuchung erklärten: 1 – p. Meyer: Mein Bruder (sic; l.: Schwager) Alexander Julius und dessen Ehefrau Lichtenstein Frieda, wohnen zu Dillingen an der Saar. Infolge der politischen Verhältnisse, sehen sie sich veranlasst nach Amerika auszuwandern. Hierzu haben sie bereits die Genehmigung erhalten, doch müssen sie den Tag ihrer Abreise abwarten. Desgleichen haben sie ein Gesuch an die luxemburgische Regierung eingereicht, damit ihnen die Erlaubnis erteilt werde, bis zu ihrer Abreise nach Amerika, mit ihren Kindern bei mir Unterkunft suchen zu können.

Bis dahin ist in dieser Angelegenheit noch kein Entscheid getroffen worden. Um die beiden Kinder einstweilen aus Deutschland zu entfernen, wandte ich mich an Hennes Peter, 59 Jahre alt, Bürgermeister, wohnhaft zu Walferdingen. Dieser behändigte mir nun ein Schreiben, aus welchem hervorgeht, dass ich in der Gemeinde Walferdingen ansässig sei und die beiden Kinder niemand zur Last fallen würden. Hennes erklärte mir auch, mit diesem Schreiben könnten die Kinder unbehelligt die Grenze passieren und bei mir Unterkunft suchen. Am 1. dieses Monats, trafen die Kinder per Bahn über Wasserbillig dahier ein (ANLux, J-108-0399283).

Der Walferdinger Bürgermeister Peter Hennes machte dazu folgende Aussage: „p. Meyer erschien bei mir mit der Erklärung,

er habe die Absicht, die beiden Kinder seines Bruders (sic; l.: Schwager) bis zu ihrer Abreise nach Amerika zu sich zu nehmen. [...] Ich erklärte hierbei Meyer jedoch nicht, dass dieses Schriftstück genügen würde, um die Kinder nach dem Grossherzogtum zu verbringen“ (ANLux, J-108-0399283).

Der Stationskommandant, Oberwachtmeister P. beendete seinen Bericht mit der folgenden Schlussfolgerung: „Wie aus beiliegender Abmeldeerklärung ersichtlich, wurde diese erst am 5. Januar 1939 ausgestellt und waren somit die Kinder nicht im Besitz derselben, als sie über die Grenze kamen. Es handelt sich nicht um einen einfachen Besuch bei ihren Verwandten, sondern um eine regelrechte Abreise aus Deutschland.

Indem es sich um Kinder handelt, wurde von einer Uebergrenzzsetzung bis auf weitere Anordnung der General-Staats-Anwaltschaft Abstand genommen.

Gegen Meyer wurde Protokoll N° 12 vom heutigen Tage errichtet, weil er gemäss Beschluss vom 3.6.1938, Personen bei sich aufnahm und beherbergte, ohne dass diese im Besitze einer regierungsseitigen Einreise-, oder Aufenthaltsermächtigung sind“ (ANLux, J-108-0399283).

Am selben Tag an dem Oberwachtmeister P. Isaak Meyer über die „Niederlassung Alexander Hannelore und Alexander Hans [...] in der Gemeinde Walferdingen“ befragte, die nicht „im Besitze einer Einreiseerlaubnis und der erforderlichen Schriftstücke“ gewesen waren, berichtet Brigadier K. vom „öffentlichen Sicherheitsdienst“, dass Isaak Meyers

Sohn, Marcel, am 6. Januar 1939 ein „Gesuch“ eingereicht hatte, „zwecks Erlangung eines befristeten Aufenthaltes im Grossherzogtum für die Ausländer Alexander Julius [...], Lichtenstein Friedel, Ehefrau Alexander [...], Alexander Hannelore [...] und Alexander Hans [...], alle wohnhaft zu Dillingen, Hüttenwerkstrasse N°9 [...]“.

Dabei hielt Gendarm K. folgende Aussagen von Marcel Meyer fest: „Der vorgenannte Alexander ist mein Oheim, (Bruder meiner Mutter). Er betrieb bis vor kurzem in Dillingen ein Tuchwarengeschäft. Bei den nach dem Diplomatenmord in Deutschland eingetretenen wüsten Ausschreitungen, wurden sowohl das Geschäfts- als Hausmobiliar der Genannten zerstört. Alexander wurde, wie alle Juden, nach dem Konzentrationslager in Dachau überführt. Am 23. Dezember 1938 erfolgte seine Freilassung unter der Bedingung, dass er sich unterschriftlich verpflichtete, das deutsche Reichsgebiet für den 15. Januar 1939 zu verlassen.

Seine Ehefrau traf das nämliche Missgeschick. Sie versuchte nämlich nach der Verhaftung ihres Mannes nach Frankreich zu flüchten. Da sie in der Grenzzone betroffen wurde, erfolgte ihre Verhaftung und Einlieferung in das Amtsgerichtgefängnis in Saarlautern. Die Kinder wurden während der Inhaftierung der Eltern bei Bekannten untergebracht. Indem sie dort Hunger und Not erdulden mussten, kamen sie nach Luxemburg. Sie haben nämlich seit zirka 2 Wochen bei meinen Eltern in der Ortschaft Walferdingen Aufnahme gefunden“ (ANLux, J-108-0399283).

Dazu sei vermerkt, dass zur gleichen Zeit der Vater von Marcel, Isaak Meyer, seinen nahen Verwandten Julius und Friedel Alexander-Lichtenstein zu einer finanziellen Rücklage verhalf, ohne die ein Aufenthalt im Großherzogtum von den Luxemburger Behörden nicht gestattet worden wäre. Dabei versuchte er ebenfalls darauf hinzuweisen, dass die Familie Alexander nur einen „befristeten Aufenthalt“ ersuchte, wollte sie doch von Luxemburg in die USA emigrieren.

Exilstation Luxemburg, Auswanderungsziel USA. Rettungsaktion Meyer-Alexander-Lichtenstein (II)

So hatte Meyer zu Beginn des Jahres 1939, „damit seinem Schwager Julius“ und seiner Schwägerin Friedel, „welche nach Uebersee auswandern werden, eine provisorische Niederlassung hierlands gestattet werden sollte, bei der Bank Werling und Cie, dahier als Garantie, dass sie dem luxemburger Staate nicht zur Last fallen, eine Kaution von 150.000 Franken, plus 2000 Dollar, welche letztere jedoch ein Bruder von Alexander Julius (Dr. Siegfried Alexander, praktischer Arzt), der zu New York ansässig ist, gestellt, deponiert“ (Aussage von Isaak Meyer, 17.01.1940, ANLux, J-108-0399283).

Trotz der vorgetragenen Beteuerungen seitens ihrer Verwandten Marcel und Isaak Meyer, und trotz der ausgestellten Bankgarantie des US-amerikanischen Bruders von Julius Alexander, zeigte der Brigadier K. wenig Verständnis für das „Gesuch, zwecks Erlangung eines befristeten Aufenthaltes“ der Familie Alexander-Lichtenstein,

wie man aus seinem Bericht vom 10. Januar 1939 entnehmen kann: „Wenn nun schon durch die übernommene Verpflichtung des Dr. Alexander aus New-York für die Genannten keine finanzielle Schwierigkeiten bestehen, so dürfte infolge der ihnen erteilten hohen Quotennummer („N° 21.000“) ihre Einreise nach Nord-Amerika sobald noch nicht erfolgen können (Einreise in die USA in 2-3 Jahren). Die Angaben, dass sie in Süd-Amerika diesen Zeitpunkt abwarten wollen, sind mit Unsicherheit aufzunehmen“ (ANLux, J-108-0399283).

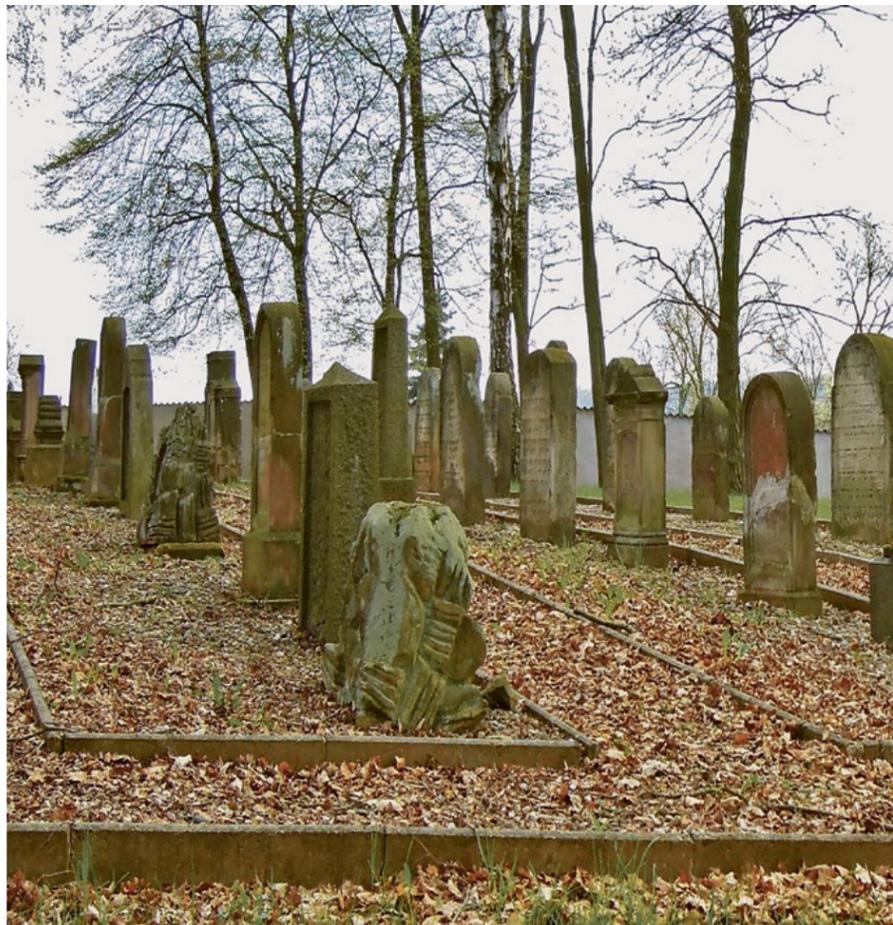
Der Beamte des „öffentlichen Sicherheitsdienstes“ beließ es nicht bei diesen Einwänden, sondern er äußerte darüber hinaus indirekt seine Bedenken am Vorgehen der Familien Meyer-Alexander und Alexander-Lichtenstein insgesamt, indem er generalisierende Äußerungen und Vorbehalte angab: „Kein Land will diese Flüchtlinge aufnehmen, deren man später nur unter den grössten Schwierigkeiten los werden kann. Haben sie einmal in einem Lande Fuss gefasst, so kümmern sie sich wenig um die gegen sie getroffenen Massnahmen. Sie bleiben ungeachtet der ihnen nicht zugestandenem Niederlassung im Lande und setzen ihre Bestrebungen bei einflussreichen Politikern fort, um doch schliesslich zu dem gewünschten Ziele, des dauernden Aufenthalts, zu gelangen.“

Diesen Umständen wegen und weil Luxemburg längst schon an der Grenze seiner Aufnahmefähigkeit von Emigranten angelangt ist, kann hiesige Stelle für die Bewilligung der verlangten Niederlassung nicht eintreten“ (ANLux, J-108-0399283).

Einwanderungs- und Asylpolitik der Luxemburger Regierungen in der zweiten Hälfte der 1930er-Jahre

In diesem Kontext sei darauf hingewiesen, dass es vermessen wäre, die vom Gendarmen K. geäußerte Beurteilung auf die rein individuelle Entscheidung eines allzu forscht auftretenden und allzu streng urteilenden Beamten zu reduzieren. So unterstreicht Marc Gloden in seiner Studie *L'immigration contrôlée des réfugiés juifs au Grand-Duché des années trente* eine von den luxemburgischen Ordnungskräften angewandte „zéro tolérance“ bei Einwanderern. Er schreibt dazu: „Déjà en automne 1937, le ministre de la Justice, Schmit, avait prié le procureur général d'État d'inciter les forces de l'ordre à porter un soin particulier à la surveillance des frontières et à appliquer avec rigueur les dispositions législatives concernant les étrangers“ (GLODEN 2013 : 195).

Wenn also der Brigadier vom „öffentlichen Sicherheitsdienst“ in seinem Schreiben sehr wenig Verständnis und noch weniger Einfühlbarkeit für die Lebenslage der Familie Alexander bekundete, so entsprach seine urteilende Haltung den von den luxemburgischen Regierungen seit den Jahren 1937-1938 angeordneten Maß-



Der jüdische Friedhof in Saarwellingen
© Foto LoKiLeCh, Wikimedia Commons, 2012

nahmen im Bereich der Immigrationspolitik. Auch der Nachfolger von Étienne Schmit, der sozialistische Justizminister René Blum, hielt an einer rigiden und selektiven Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik fest.

Bedingt durch den steigenden Zustrom von Exilanten während der Monate Juli und August 1938 verteidigte Blum die Anwendung von sehr restriktiven Maßnahmen gegenüber Flüchtlingen. Ich zitiere Gloden: „Blum, qui estimait que l'infrastructure pour la création d'un camp de réfugiés manquait au Luxembourg, avait annoncé que les autorités devaient ‚refouler‘ les réfugiés sur la frontière allemande en ne faisant une exception que pour les réfugiés politiques dont la vie est en danger“ (GLODEN 2013 : 197).

Liest man die Studie von Gloden, so stellt man fest, dass auch die „Reichskristallnacht“ vom November 1938 und ihre unmittelbaren Folgen kein Umdenken in der Luxemburger Flüchtlingspolitik auslösten: „[I] es événements dramatiques qui se déroulaient à la frontière germano-luxembourgeoise n'ont provoqué aucun revirement de la politique luxembourgeoise en faveur des réfugiés“ (GLODEN 2013 : 200).

Entgegen der vom Brigadier formulierten negativen Beurteilung vom 10. Januar 1939

konnte sich die Familie Alexander-Lichtenstein wider Erwarten „auf befristete Zeit“ in Luxemburg niederlassen. Wie es dazu kam, erfahren wir aus einem Bericht, der wiederum aus der Feder vom „Brigadier des öffentlichen Sicherheitsdienstes“ K. stammte.

Vianden – Ettelbrück – Helmsingen. Rettungsaktion Meyer-Alexander-Lichtenstein (III)

So teilte Gendarm K. der „General-Staats-Anwaltschaft“ am 13. November 1939 folgenden Informationen mit:

„Alexander Hannelore [...], und Alexander Hans [...] beide wohnhaft zu Walferdingen, bei Meyer, ist am 25.1.1939 die Aufenthaltsgenehmigung im Grossherzogtum unter der Bedingung erteilt worden, dass die Eltern, die damals noch nicht hierlands ansässig waren, sich schriftlich verpflichteten, auf ihre geplante Einreise zu verzichten.“

Der Hauptzweck des Gesuches war aber nicht den Kindern, die bereits in Walferdingen eingetroffen waren, sondern den Eltern die Niederlassung in unserm Lande zu ermöglichen. Um dem Wunsche der Regierung nachzukommen wurden die Kinder Anfang Februar dieses Jahres bei Verwandten in Frankreich untergebracht. Auf dieses hin wurde den Eheleuten Alexander-Lichtenstein die Auf-



Oben: Julius Alexander
ANLux, J-108-0399283, 10.4.1939



Unten: Frieda Alexander-Lichtenstein
ANLux, J-108-0399283, 12.5.1939

enthaltsgenehmigung im Grossherzogtum erteilt. Als Garantie für ihren Lebensunterhalt wurde ein Betrag von 150.000 Franken bei der Bank Werling deponiert. Ferner ist ihnen als Wohnsitz das kehrseitig vermerkte Hôtel (Hôtel Victor Hugo in Vianden) zugewiesen worden.

[...] Im Laufe des Monats August sind die Kinder nach Walferdingen in die Ferien gekommen. In der Zwischenzeit ist nun aber der Krieg ausgebrochen. Die in Frankreich ansässigen Deutschen sind interniert worden und den Kindern wurde nach dorthin die Rückkehr untersagt. Sie sind jetzt gezwungen hierlands zu verbleiben. An dieser Tatsache ist nun einmal nichts zu ändern.

Die Eltern wollen die Kinder, welche beide noch schulpflichtig sind, bei sich haben. Da für die Erziehung der Kinder, das Leben in einem Hôtel allerlei Unannehmlichkeiten bietet, wollen sie in der Umgebung der Hauptstadt eine Wohnung mieten und ihren Haushalt selbst führen. Dies ist der Zweck des eingereichten Gesuches und nicht wie in demselben gesagt, ob die Kinder in Walferdingen bleiben müssen, oder den Eltern nach Vianden folgen dürfen“ (ANLux, J-108-0399283).

Wie in seiner Berichterstattung vom 10. Januar 1939 sprach sich Gendarm K. auch diesmal gegen das „durch den Rechtsanwalten (sic),



Gedenkplatte vor dem jüdischen Friedhof in Diefflen-Dillingen/Saar

© Foto LoKiLeCh, Wikimedia Commons, 2012

Lohnzahl	Namen und Vornamen der von Haushalt des Deklamanten gehörigen Personen.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Geburt		Facultätsstand (Bildg., schulweis., verehel., geschiedl.)	Datum des Abzugs aus der Gemeind.	Neuer Wohnort.	Bemerkungen.
				Datum.	Ort.				
94	Alexander Julius	ohne	Walferdingen	10.12.19	Dillingen/Saar	rech.	27.5.41	New York N.Y. Stadt 200.217	
95	Alexander Friedel	"	"	12.9.19	Walferdingen	rech.	"	"	
97	Alexander Hannelore	"	"	12.1.16	Walferdingen	rech.	"	"	
99	Alexander Hans	"	"	10.1.19	"	rech.	"	"	
100	Isaac Jakob	ohne	Walferdingen	5.5.19	Walferdingen	rech.	27.5.41	New York N.Y. Stadt 200.217	
110	Isaac Jakob	ohne	Walferdingen	12.12.12	Walferdingen	rech.	15.7.41	New York N.Y. Stadt 200.217	
111	Friedel Hannelore	ohne	"	12.1.16	"	rech.	"	"	
112	Isaac Jakob	ohne	"	5.5.19	"	rech.	"	"	
113	Alexander Friedel	ohne	"	12.9.19	"	rech.	"	"	

Ausschnitte aus dem Melderegister der Gemeinde Walferdingen: Abmeldungen des Hauptwohnsitzes von Personen zwischen 1935 und 1942. Archives de l'Administration communale de Walferdange

Aus dem Melderegister der Gemeinde Walferdingen:

- Am 28. Mai 1941 meldete sich die Familie Alexander im Walferdinger Gemeindeamt ab. Julius Alexander (Nr. 96) sowie seine Ehefrau Friedel (Nr. 97) und ihre beiden Kinder Hannelore (Nr. 98) und Hans (Nr. 99) gaben ihren neuen Zufluchtsort, der sie definitiv vor dem Nationalsozialismus retten sollte, mit Haeth (Heath) Avenue 2871, New York an.
- Am 15. Juli 1941 meldeten sich Isaac Meyer (Nr. 132) und seine Ehefrau Thekla Alexander (Nr. 133) ab und versuchten in New York Zuflucht zu finden.

Herrn Bodson zugunsten der Ausländer Alexander Julius, Lichtenstein Friedel“ eingereichten Gesuches aus: „Dem Gesuche auf Umänderung der Aufenthaltserlaubnis soll daher nicht stattgegeben werden. Die hiesige Behörde ist fraglichen Personen weit entgegengekommen. Daher sollen auch alle Bedingungen, unter denen die Ermächtigung erteilt wurde, eingehalten werden. Die Eheleute Alexander sollen daher in dem ihnen zugewiesenen Hôtel in Vianden verbleiben, doch dürfte ihnen gestattet werden, ihre Kinder bei sich aufzunehmen“ (ANLux, J-108-0399283).

Wie bereits oben vermerkt, sollte man auch in dieser weiteren Beurteilung vonseiten des Gendarmen K. keine rein individuell getragene Entscheidung sehen. Der Brigadier des „öffentlichen Sicherheitsdienstes“ übernimmt im Fall „Alexander-Lichtenstein“ den Beschluss des Luxemburger Justizministers. René Blum teilte schon am 26. September 1939 seinem Parteifreund und früheren Kollegen „Victor Bodson, Avocat-avoué“ Folgendes mit:

„Monsieur l'Avocat,
Faisant suite à votre lettre du 22 courant, j'ai l'honneur de vous informer que je ne puis faire droit à votre demande tendant à obtenir l'autorisation, pour les nommés Alexander Jules, Lichtenstein Friedel, Alexander Hannelore et Alexander Hans, de prendre résidence à Walferdange [...]“ (ANLux, J-108-0399283).

So musste die Familie Alexander-Lichtenstein ihr Dasein auch weiterhin in luxemburgischen Hotelzimmern verbringen. Wie Gloden in seiner schon zitierten Studie unterstreicht, teilte sie diese Lage mit vielen anderen Flüchtlingen: „[A]vant la

guerre, le gouvernement forçait certains réfugiés à loger dans des hôtels à la campagne“ (GLODEN 2013 : 199). Diese politische, aber vor allem sozioökonomische Maßnahme führt Gloden auf wirtschaftliche Ursachen zurück: „En effet, le Ministère de la Justice justifiait ce procédé d'abord par le souci de soutenir l'hôtellerie en crise“ (GLODEN 2013 : 199).

Durch die an ihre Aufenthaltsgenehmigung geknüpften Bedingungen gehörten die Alexanders zu einer Flüchtlingsgruppe, die sich gezwungen sah, ihren Exilaufenthalt in einem Luxemburger Hotel zu verbringen. So erfahren wir aus dem am 27. Januar 1940 vom Brigadier des „öffentlichen Sicherheitsdienstes“ H. verfassten Berichtes, dass die Eheleute Julius und Friedel Alexander zu dieser Zeit „beide, wohnhaft zu Ettelbrück“ waren, und im „Hôtel Betz, Inhaber Steichen Nikolas“ wohnten (ANLux, J-108-0399283). Dazu machte der Hotelbesitzer Steichen folgende Aussage: „Die Familie Alexander-Lichtenstein ist seit dem 4.1.1940 bei mir in Kost und Logis. Vordem waren sie in einem Hôtel zu Vianden (Hôtel Victor Hugo) wohnhaft“ (ANLux, J-108-0399283).

Für die Familie Alexander stellten die über Monate andauernden Hotelaufenthalte eine große Belastung dar. Man kann davon ausgehen, dass das Hotelleben nicht unbedingt den Anforderungen eines geregelten und vertrauten Familienlebens entsprach. Darüber hinaus belasteten die jeden Monat anstehenden Ausgaben für „Kost- und Mietschuld“ die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der Familie erheblich.

So hatte das Ehepaar Alexander größte Mühe, ihre „Hotelschulden“ zu begleichen. Dies erfahren wir aus dem Gendarmerie-

bericht vom 27. Januar 1940 und aus einem Bericht des „öffentlichen Sicherheitsdienstes“ vom 24. März 1940, der nachher zitiert wird: „Die Kost- und Mietschuld für den Monat Dezember 1939, zu welcher Zeit wir noch in einem Hôtel zu Vianden gewohnt (haben), ist bezahlt“ (ANLux, J-108-0399283). Auch wenn die monatlichen Kosten für die Hotelaufenthalte zutiefst belasteten, erklärt sich die finanzielle Notlage der Familie Alexander zum Großteil durch die „Zahlungseinstellungen der Bank Werling [...]“ (ANLux, J-108-0399283).

Gendarm K. „Wachtmeister des öffentlichen Sicherheitsdienstes“ erörterte in seinem Bericht vom 24. März 1940 die mehr als missliche finanzielle Lage des Ehepaares „Alexander Julius [...] & Lichtenstein Friedel [...], beide wohnhaft zu Ettelbrück, Hôtel Betz“. Die Eheleute baten in ihrem „eingereichten Gesuch um – 1. Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung und – 2. Aufenthalt bei ihrem Schwager Meyer Isaak, wohnhaft in Walferdingen nehmen zu dürfen [...]“ (ANLux, J-108-0399283).

„Wachtmeister“ K. ging ausführlich auf die finanzielle Notlage des Ehepaares Julius und Friedel Alexander-Lichtenstein ein, die durch die unter Zwangsverwaltung gestellte „Bank F. Werling“ verursacht worden war. Er teilte der „General-Staats-Anwaltschaft“ dazu folgende Informationen mit:

„Fragliche Bank befindet sich seit dem verflossenen Monat Dezember in Zahlungsschwierigkeiten. Von dem Handelsgericht in Luxemburg wurde am 23.12.1939, zur Verwaltung der Bank eine Kommission ernannt, die für den 1. April 1940 dem zuständigen Gericht ihren Bericht über die Geschäftslage abgeben wird.

Es ist damit zu rechnen, dass den Gläubigern, wenn diese sich einverstanden erklären, von ihren Guthaben 25 bis 35 % ausbezahlt werden können. Immerhin stellt dies für die Interessenten, besonders aber für den Schwager Meyer Isaak einen grossen Verlust dar. Die Eheleute Alexander sind durch diesen schweren Schlag, der sie getroffen hat, in eine missliche Lage geraten. Wenn sie auch die bei der Bank hinterlegten Wertpapiere freibekommen, so wollen sie, in Anbetracht der heutigen Verhältnisse, die Papiere nicht veräußern. Die an ihren Aufenthalt geknüpften Bedingung, im Hôtel zu wohnen, welche Ausgabe täglich 77 Franken beträgt, können sie durch den Verlust des Geldes nicht mehr halten. Ihre Hotelschuld, die sich auf 3.000 Franken beziffert, haben sie inzwischen getilgt. Sie haben sich nämlich das hierzu erforderliche Geld, laut Schuldschein, von Bekannten geliehen. Der Hôtelier hat keine Forderung mehr zu stellen.

Die Interessenten, die durch den Bankkrach sozusagen ihres ganzen Vermögens verlustig gegangen, sind jetzt gezwungen, falls ihnen der nachgesuchte Aufenthalt bei ihrem Schwager p. Meyer in Walferdingen nicht gestattet werden soll, die Hilfe der „Esra“ (Hebräisch: ‚Hilfe‘; jüdische Hilfsorganisation) in Anspruch zu nehmen. Diese Unterstützung wollen sie einstweilen noch ablehnen. Der Schwager ist bereit sie bei sich aufzunehmen. Dieser bewohnt in Walferdingen ein geräumiges Wohnhaus und verfügt über die nötigen Wohnräume. Meyer, welcher den Hauptanteil an der Bürgschaft bei der Bank Werling gestellt hat, ist eigentlich am härtesten getroffen worden. Für die Eheleute Meyer waren diese Gelder auch Sparpfennige von denen sie gelebt haben. Beide Familien hoffen dennoch zusammen mit wenigem auszukommen“ (ANLux, J-108-0399283).

Helmsingen - USA

Der Berichterstatter Gendarm K. zeigte Verständnis für die Lage der Familien Alexander-Lichtenstein und Meyer-Alexander und riet schlussfolgernd der „General-Staats-Anwaltschaft“: „Indem in gegenwärtigem Falle die Schuld an dem getroffenen Missgeschick weder die Eheleute Alexander noch Meyer trifft, so dürfte man aus Rücksicht auf diesen ganz besonderen Fall dem Gesuche stattgeben und der Familie Alexander gestatten bei ihrem Schwager Meyer in Walferdingen Wohnung zu nehmen. Desweiteren dürfte ihr Aufenthalt bis zur Auswanderung verlängert werden“ (ANLux, J-108-0399283).

Wachtmeister K. riet also der „General-Staats-Anwaltschaft“, der Familie Alexander-Lichtenstein die Erlaubnis zu erteilen, sich in der Wohnung ihrer nahen Verwandten Isaak und Thekla Meyer-Alexander in Helmsingen einzuquartieren. Dazu sei vermerkt, dass der vorgebrachte Standpunkt des diensttuenden Gendarmen einer impliziten Verlängerung der von der Familie Alexander ersuchten Aufenthaltsgenehmigung gleichkam. Diese wurde ihr von der „General-Staats-Anwaltschaft“ auf Anordnung des Justizministers René Blum mitgeteilt:

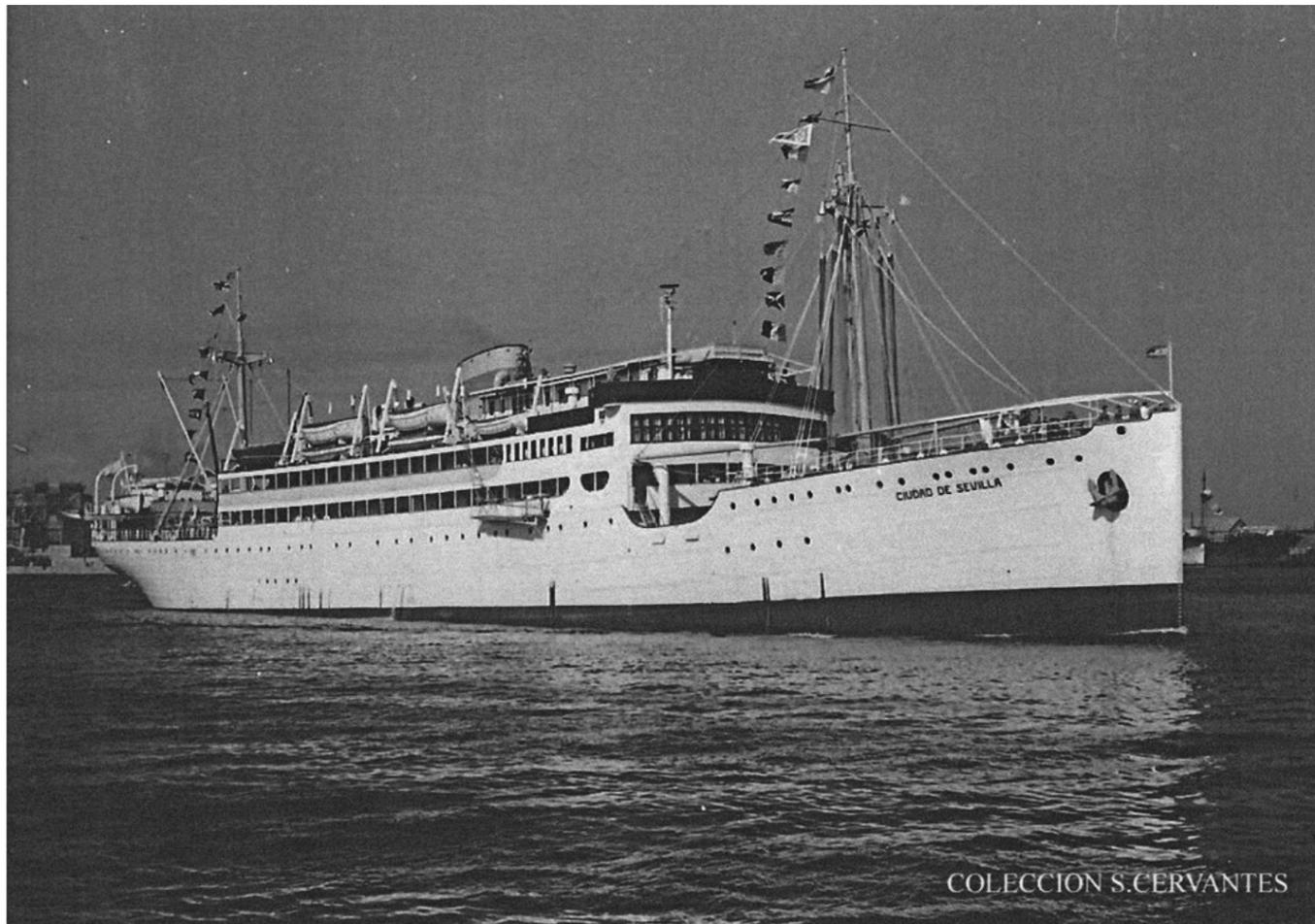
„Luxembourg, le trois avril 1940
Monsieur le Procureur général

„[...] j'ai l'honneur de vous prier de bien vouloir informer les nommés 1° Alexander Jules [...], 2° Lichtenstein Friedel, épouse Alexander [...], demeurant à Ettelbruck, qu'un sursis de départ de quatre mois leur est accordé pour quitter le pays.

Veuillez également informer les intéressés qu'ils sont autorisés à prendre résidence auprès de leur beau-frère Meyer Isaac de Walferdange.“

Pour le Ministre de la Justice,
Le Conseiller de Gouvernement, s. Brisbois“
(ANLux, J-108-0399283).

Somit wurde schließlich ein Monat vor dem deutschen Überfall auf Luxemburg dem Ehepaar Alexander-Lichtenstein und ihren Kindern von den luxemburgischen Behörden gestattet, bei ihren Verwandten, der Familie Meyer-Alexander, in Helmsingen zu wohnen. Beide Familien lebten von nun an bis Ende Mai 1941 im *Walfer Neidierfchen*. Entgegen vieler anderer jüdischen Mitmenschen wird es ihnen gelingen, sich der vom NS-Regime des CdZ seit August 1940 veranlassten antisemitischen Rassenpolitik und der damit verbundenen antisemitischen Repression, zu entziehen. Wie man dem Register der Gemeinde Walferdingen entnehmen kann, meldeten sich die Familie Alexander-Lichtenstein am 28. Mai 1941 und das Ehepaar Meyer-Alexander am 15. Juli ab, mit der Absicht Zuflucht in den USA zu finden.



Die „Ciudad de Sevilla“ im Jahre 1947
© Kollektion S. Cervantes

Julius Alexander sowie seine Ehefrau Frieda (Friedel) und ihre beiden Kinder Hannelore und Hans gaben ihren neuen Zufluchtsort, der sie definitiv vor dem Nationalsozialismus retten sollte, mit „Haeth [Heath] Avenue 2871, New York“ an. Anderthalb Monate später, informierten Isaak Meyer und Thekla Meyer-Alexander den Walferdinger Gemeindebeamten über ihre geplante Abreise nach „New York“.

Im Falle von Isaak Meyer und Thekla Meyer-Alexander vermerkt die Liste *nominative* (siehe „Familie Salomon ...“, op. cit.: 3), dass beide auf der Passagierliste des „S[team] S[hip] ‚Ciudad de Sevilla‘“ vom „14-16/07/1941“ standen und für den „II. Transport du SS, Ciudad de Sevilla“ vorgesehen waren. Für Julius Alexander, Frieda (alias Friedel) Alexander-Lichtenstein sowie für ihre beiden Kinder Hannelore und Hans hält die *Liste nominative* fest, dass sie allesamt auf der „Liste des émigrés en mai 1941 à destination USA avec moins de RM. 1000,00“ standen und über ein am 25. März 1941 ausgestelltes Visum („Visa n° 24.271“) verfügten.

Kann man auf Grund dieser vorliegenden dokumentarischen Fakten davon ausgehen, dass sich das Ehepaar Meyer-Alexander und die Familie Alexander letzten Endes vor den Nazischergen retten konnten? Folgende spärliche Angaben, die wir der genealogischen Datenbank von der Website *Geni.com* entnommen haben, dürften auf eine gelungene

Flucht des Familienverbundes aus dem besetzten Luxemburg und auf ein Überleben nach dem Zweiten Weltkrieg hinweisen (<http://www.geni.com>):

Zu Isaak Meyer gibt die Datenbank an, dass der Ehemann von Thekla Alexander am 21. Dezember 1961 verstorben sei. Thekla Alexander verstarb hingegen dreieinhalb Jahre später, am 13. August 1965. Auch zu ihrem Bruder Julius vermittelt *Geni.com* mit dem 29. September 1957 ein präzises Todesdatum. Das „Profile“ von Julius Alexander, „the owner of a successful dry goods business in Dillingen, Germany“ notiert außerdem, dass er der Vater von Hannelore Alexander war. Keine Erwähnung finden hingegen Julius' Ehefrau Friedel, geborene Lichtenstein, und sein Sohn Hans.

*Dieser Artikel basiert ausschließlich auf folgender Publikation: WEY, Claude, 2015. Jüdische Exilanten in Walferdingen (1935-1942), in: *50^e anniversaire du Syndicat d'initiative et de tourisme de la Commune de Walferdange*, SIT 1965-2015, Walferdange: 211-254.

*Dieser Artikel basiert ausschließlich auf folgender Publikation: WEY, Claude, 2017. Die Spuren. Jüdische Flüchtlinge in Walferdingen (1935-1942), in: *Les Traces ineffaçables de l'être humain*, Commune de Walferdange / binsfeld, S. 26-89. Der einführende Text sowie die Teilstudie „Erlebtes-Erlittenes“. Fallbeispiel V: Der Familienverbund Meyer-Alexander wurden nahezu vollständig übernommen. Weiterführende dokumentarische und bibliografische Hinweise zum Thema befinden sich in der Bibliografie am Ende der zitierten Studie: siehe S. 85-88. Sei noch erwähnt, dass die Publikation *Die Spuren* eine mit Fallbeispielen ergänzte Fassung der

COMMUNICATIONS OFFICIELLES

Amtliche Mitteilungen

Octobre

F

SERVICE SOCIAL OFFICE SOCIAL

Lun-Ven (uniquement sur RDV)

Adresse: place de la Mairie,
L-7201 Walferdange

Le bureau du service social se trouve
près de l'entrée de l'école fondamentale
de Walferdange.

- Monique Ferring,
assistante d'hygiène sociale
E-mail: monique.ferring@walfer.lu
Tél.: 33 01 44 – 224/230
- Navjot Neuray, assistant social
E-mail: navjot.neuray@walfer.lu
Tél.: 33 01 44 – 279/230

SERVICE ARIS – AGENT RÉGIONAL D'INCLUSION SOCIALE

Lun., mar., mer.: toute la journée.

Jeu.: matin (uniquement sur RDV)

Adresse: Biergercenter –

23, route de Diekirch, L-7220 Helmsange

- Chiara Trombetta, assistante sociale
E-mail: aris@walfer.lu
Tél.: 33 01 44 – 326

Les assistants sociaux sont joignables
pendant les heures de bureau, par téléphone,
par fax ou par e-mail. En cas d'absence,
prière de laisser votre numéro de téléphone
et un message sur le répondeur. Les
assistants sociaux vous recontacteront.

Les permanences sociales n'auront plus
lieu. Les assistants sociaux se déplacent
chez vous, si besoin.

Pour des questions générales et/ou
d'ordre social, l'INFO SOCIAL
est à votre disposition au
8002 9898 (appel gratuit).

LISTE BABYSITTERS

Une liste des babysitters est disponible
auprès du service social.

CONSULTATION POUR NOURRISSONS

Les consultations pour nourrissons à
Walferdange fonctionnent actuellement
seulement sur rendez-vous.

Les demandes d'informations et de
rendez-vous peuvent être adressées par
e-mail à l'adresse suivante: spse@ligue.lu
ou par téléphone à la hotline téléphonique
« Info-Maman » au 22 00 99 88
du lundi au vendredi de 9 à 12 heures
et de 13 à 17 heures.

DÉCLARATION DE DÉCÈS LES SAMEDIS OU LES JOURS FÉRIÉS

Pour des déclarations de décès les samedis
et les jours fériés, une permanence est
assurée dans notre commune de 10 à
12 heures. Pour contacter la personne
responsable, le déclarant est prié de
téléphoner au 691 509 694.

SERVICE DE MÉDIATION ET DE CONCILIATION DE VOISINAGE

Dispute avec les voisins et mauvaise com-
munication? Contactez-nous!
Par téléphone: 33 01 44 – 262
ou par e-mail: mediation@walfer.lu

D

SOZIALDIENST SOZIALAMT

Mo-Fr (nur nach Vereinbarung)

Adresse: Place de la Mairie,
L-7201 Walferdingen

Das Sozialdienstbüro befindet sich in
der Nähe des Eingangs der Grundschule
in Walferdingen.

- Monique Ferring, Sozialarbeiterin
E-Mail: monique.ferring@walfer.lu
Tel.: 33 01 44 – 224/230
- Navjot Neuray, Sozialarbeiter
E-Mail: navjot.neuray@walfer.lu
Tel.: 33 01 44 – 279/230

ARIS – „AGENT RÉGIONAL D'INCLUSION SOCIALE“

Mo, Di, Mi: ganztägig.

Do: morgens (nur nach Vereinbarung)

Adresse: Biergercenter –
23, Route de Diekirch, L-7220 Helmsingen

- Chiara Trombetta, Sozialarbeiterin
E-Mail: aris@walfer.lu
Tel.: 33 01 44 – 326

Sie können die Sozialarbeiter während der
Woche telefonisch, per Fax oder E-Mail
erreichen. Sollte der Anrufbeantworter
laufen, dann hinterlassen Sie bitte Ihre
Nachricht und Ihre Telefonnummer, die
Sozialarbeiter rufen Sie zurück.

Eine Bereitschaft des Sozialdienstes wird
nicht mehr angeboten. Die Sozialarbeiter
besuchen Sie, wenn nötig, auch zu Hause.
Eine Antwort auf Ihre Fragen und
Informationen im sozialen Bereich
bekommen Sie auch schnell und unver-
bindlich beim INFO-SOCIAL unter der
Gratis-Telefonnummer 8002-9898.

BABYSITTERLISTE

Eine Liste mit Babysittern ist beim
Sozialdienst erhältlich.

SÄUGLINGSFÜRSORGE

Säuglingskonsultationen in
Walferdingen finden derzeit nur nach
Terminvereinbarung statt.
Informationsanfragen und Terminvereinba-
rungen können entweder per E-Mail an
spse@ligue.lu oder telefonisch unter der
Telefon-Hotline 22 00 99 88 „Info-Maman“
von montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr erfolgen.

STERBEFALL AN SAMSTAGEN ODER FEIERTAGEN

Für Sterbefälle, die an Samstagen und
an Feiertagen gemeldet werden, besteht
jeweils von 10 bis 12 Uhr eine telefonische
Bereitschaft unter der Rufnummer
691 509 694.

NACHBARSCHAFTS-MEDIATIONS- UND VERMITTLUNGSDIENST

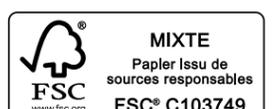
Streit mit den Nachbarn und schlechte
Kommunikation? Kontaktieren Sie uns!
Telefonnummer: 33 01 44 – 262
oder per E-Mail: mediation@walfer.lu

Les associations désirant faire paraître une annonce dans le « Walfer Buet » peuvent envoyer leur annonce de préférence par mail à : communication@walfer.lu.
Le dernier jour de remise des documents au service Communication pour l'édition du « Walfer Buet » de novembre est le jeudi 7 octobre 2021 avant 16 heures.
Les documents qui arriveront après cette date ne pourront être publiés que dans l'édition suivante.

Vereine, die eine Mitteilung im „Walfer Buet“ veröffentlichen wollen, werden gebeten, eine E-Mail an communication@walfer.lu zu schicken.
Redaktionsschluss für die Novemberausgabe des „Walfer Buet“ ist am Donnerstag, dem 7. Oktober 2021 vor 16 Uhr. Informationen, die später zugehen sollten,
können erst in der darauffolgenden Nummer veröffentlicht werden.

Impressum

« De Walfer Buet – les Échos de la Commune de Walferdange » est distribué gratuitement à tous les ménages de la commune de Walferdange.
Éditeur : Administration communale de Walferdange | Place de la Mairie, B.P. 1 | L-7201 Walferdange | Tél. : 33 01 44-1 | Fax : 33 30 60 | E-mail : secretariat@walfer.lu | www.walfer.lu
Conception, rédaction et réalisation : Éditions Guy Binsfeld, Luxembourg
Impression : Imprimerie Centrale s.a.
© Administration communale de Walferdange. Tous droits réservés



ENLÈVEMENT DES ORDURES /// Terminplan für die Müllabfuhr

 Ordures ménagères	Tous les vendredis, à partir de 6 heures	 Hausmüll	Jeden Freitag, ab 6 Uhr
 Ordures ménagères supplémentaires (dans les sacs en plastique jaunes portant l'inscription « Administration communale de Walferdange »)	Le 1 ^{er} vendredi du mois, à partir de 6 heures Prochain enlèvement : 01.10.2021	 Zusätzlicher Hausmüll (in den gelben Plastiksäcken mit der Aufschrift der Gemeindeverwaltung)	Jeden ersten Freitag im Monat, ab 6 Uhr Nächster Termin: 01.10.2021
 Déchets végétaux (branches, arbustes, gazon) Sont admis dans les poubelles vertes pour la collecte séparée des déchets végétaux : coupe de gazon, feuilles, branches, arbustes. Ne sont pas admis : déchets en provenance de la cuisine, déchets ménagers, déchets encombrants, pierres, matières en métal, matières plastiques, verre. Les branches et les arbustes peuvent aussi être ficelés et déposés sur le trottoir. La longueur maximale de ces fagots est de 1,50 m. Le diamètre maximal admis pour les branches est de 10cm.	La collecte a lieu chaque lundi du mois de mars au mois de novembre. Prochaines collectes : 04.10.2021 11.10.2021 18.10.2021 25.10.2021	 Grüne Tonne: nur für Gartenabfälle (Äste, Grasschnitt, Sträucher) In die grüne Abfalltonne für die Gartenabfälle gehören: Grasschnitt, Laub, Äste und Sträucher. Nicht in die grüne Abfalltonne gehören: Küchenabfälle (Speisereste usw.), Hausmüll, Sperrmüll, Steine, Bauschutt, Eisen, Plastik, Glas. Die Äste und Sträucher können auch gebündelt auf den Bürgersteig gelegt werden. Diese Bündel dürfen nicht länger als 1,50 m sein. Der maximale Durchmesser der Äste, die mit den Gartenabfällen entsorgt werden können, beträgt 10 cm.	Die Sammlung wird von Anfang März bis Ende November jeden Montag durchgeführt. Nächste Termine: 04.10.2021 11.10.2021 18.10.2021 25.10.2021
 Déchets encombrants et ferraille (à séparer)	Mensuellement – collecte gratuite sur demande par tél. au 33 01 44 – 218/232 ou par e-mail à servicetechnique@walfer.lu	 Sperrmüll und Alteisen (bitte getrennt aufstellen)	Monatlich – nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 33 01 44 – 218/232 oder an servicetechnique@walfer.lu
 Vieux papiers (dans la poubelle bleue)	Le dernier mercredi de chaque mois, à partir de 6 heures Prochaine collecte : 27.10.2021	 Altpapiersammlung (in der blauen Tonne)	Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 6 Uhr Nächster Termin: 27.10.2021
 Collecte des sacs PMC bleus (Valorlux) Nouvelles consignes, rendez-vous à la page 16 de ce Walfer Buët.	Le mercredi, tous les quinze jours Prochains enlèvements : 06.10.2021 20.10.2021	 Valorlux-Sammlung (in den blauen Plastiksäcken) Neue Regelungen, mehr Informationen auf Seite 16 dieses Walfer Buëts.	Mittwochs, alle zwei Wochen Nächste Termine: 06.10.2021 20.10.2021
 Collecte de verre	Le jeudi, tous les quinze jours Prochains enlèvements : 07.10.2021 21.10.2021	 Altglassammlung	Donnerstags, alle zwei Wochen Nächste Termine: 07.10.2021 21.10.2021
 Conteneurs vieux papiers / verre / piles / boîtes métalliques (vides et rincées) / capsules métalliques / bombes aérosols / vieux vêtements et autres textiles / souliers / huiles ménagères usagées / déchets de cuisine / lampes TL (tubes néon) / bouteilles en plastique / bouchons de liège / bois / appareils électriques. Le sable et la terre ne sont pas acceptés. Les matelas ne sont pas acceptés au Recyclingcenter : pour l'enlèvement des matelas, il faut faire appel à la collecte des déchets encombrants.	Recyclingcenter rue Mercatoris, Helmsange Tél. : 33 14 57 Heures d'ouverture : du lundi au vendredi de 8 à 11.45 heures et de 13 à 16.45 heures samedi de 8 à 11.45 heures Prière de respecter les heures d'ouverture.	 Container Altpapier / Altglas / Altbatterien / Blechdosen (bitte leer und gereinigt) / Schraubverschlüsse aus Metall / Küchenabfälle / Spraydosen / Altkleider und andere Textilien / Schuhe / Altöl / Leuchtstoffröhren / Korke / Plastikflaschen / Holz / Elektrogeräte. Sand und Erde werden nicht angenommen. Matratzen werden im Recyclingcenter nicht angenommen: Um Matratzen abholen zu lassen, muss telefonisch eine Sperrmüll-Abholung angemeldet werden.	Recyclingcenter Rue Mercatoris, Helmsingen Tel. 33 14 57 Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8–11.45 Uhr und von 13–16.45 Uhr Samstag 8–11.45 Uhr Bitte die Öffnungszeiten beachten.
 Verre	Parking Cactus	 Altglas	Parking Cactus
 Piles	Recyclingcenter rue Mercatoris, Helmsange Tél. 33 14 57	 Altbatterien	Recyclingcenter Rue Mercatoris, Helmsingen Tel. 33 14 57
 Vieux vêtements et autres textiles	Container Parking Cactus	 Altkleider und andere Textilien	Container Parking Cactus
 Superdrecksbüschel	Prochaine collecte : 09.11.2021 de 9 à 17 heures au Recyclingcenter à Helmsange, Tél. : 33 14 57	 Superdrecksbüschel	Nächster Termin: 09.11.2021 von 9 bis 17 Uhr beim Recyclingcenter in Helmsingen, Tel. 33 14 57

AVIS /// Bekanntmachungen

Séance du conseil communal

La prochaine séance publique du conseil communal aura lieu à la salle de projection du Centre Prince Henri le mardi 5 octobre 2021 à 17.30 heures.

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 5. Oktober 2021 um 17.30 Uhr im Projektionsaal des Centre Prince Henri statt.



Délibération du conseil communal

Il est porté à la connaissance des habitants de la commune de Walferdange que le Ministre de la Mobilité et des Travaux Publics et la Ministre de l'Intérieur ont approuvé respectivement le 13 août 2021 et le 20 août 2021 les délibérations du conseil communal du 7 juillet 2021 (points 11b, 11c, 11d et 11e de l'ordre du jour) portant modification des chapitres 1 et 2 du règlement communal en matière de circulation dans la rue de la Libération à Helmsange, la rue du Chemin de Fer à Walferdange, la rue des Prés à Helmsange, la rue Am Becheler à Bereldange et la rue des Champs à Helmsange.

Les décisions ont été dûment affichées dans la commune le 14 septembre 2021 et publiées à partir du 15 septembre 2021.

Beschluss des Gemeinderats

Die Einwohner der Gemeinde Walferdingen werden davon in Kenntnis gesetzt, dass der Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten und die Innenministerin am 13. August 2021 und am 20. August 2021 ihre Zustimmung zu den Beschlüssen des Gemeinderates vom 7. Juli 2021 (Punkte 11b, 11c, 11d und 11e der Tagesordnung) über die Änderung der Kapitel 1 und 2 der örtlichen Verordnung über den Verkehr in der Rue de la Libération in Helmsingen, der Rue du Chemin de Fer in Walferdingen, der Rue des Prés in Helmsingen, der Rue Am Becheler in Bereldingen und der Rue des Champs in Helmsingen erteilt haben.

Die Beschlüsse wurden am 14. September 2021 ordnungsgemäß in der Gemeinde ausgehängt und ab dem 15. September 2021 veröffentlicht.



Autorisations de bâtir // Baugenehmigungen

Il est porté à la connaissance des habitants de la commune que le bourgmestre a accordé les autorisations de bâtir suivantes :
Hiermit wird den Einwohnern der Gemeinde Walferdingen bekanntgegeben, dass der Bürgermeister folgende Bauvorhaben genehmigt hat:

2021-163	Construction d'un abri de jardin et d'un abris à outils / Bau eines Gartenhauses und eines Geräteschuppens	23, rue Michel Rodange, Bereldange
2021-164	Construction d'une palissade au fond du jardin / Bau einer Palisade im hinteren Teil des Gartens	26, cité Grand-Duc Jean, Bereldange



Flex, c'est quoi ?

Flex, c'est la solution de carsharing partout au Luxembourg, proposant des voitures disponibles à de nombreuses stations, pour la plupart connectées au réseau des transports publics. Sur le territoire de la commune de Walferdange, les stations se trouvent près du Parking de la Gare de Walferdange et à partir du 1^{er} octobre entre les immeubles 1 et 1a, route de Luxembourg à Bereldange.

Le parc Flex est composé de véhicules modernes à la pointe de la technologie, alliant praticité et respect de l'environnement.
Pour plus d'informations sur le fonctionnement et les tarifs, veuillez consulter le site internet www.flex.lu

Flex, was ist das?

Flex ist DIE Carsharinglösung Luxemburgs. Sie stellt Autos an vielen verschiedenen Standorten zur Verfügung, die zum Großteil an den öffentlichen Verkehr angebunden sind. Auf dem Gebiet der Gemeinde Walferdingen befinden sich die Stationen nahe des Parkplatzes am Bahnhof Walferdingen und ab dem 1. Oktober zwischen den Gebäuden 1 und 1a in der Route de Luxembourg in Bereldingen.

Die Flex-Flotte besteht aus modernen Fahrzeugen, die auf dem neusten Stand der Technik sind und Funktionalität mit Umweltfreundlichkeit verbinden.
Für weitere Informationen zu Funktionsweise und Tarifen, besuchen Sie die Internetseite www.flex.lu



Kermesse d'automne à Walferdange

En raison de la kermesse d'automne à Walferdange, qui se déroulera du 16 au 24 octobre, le stationnement sera impossible du mercredi 13 octobre jusqu'au mardi 26 octobre 2021 sur la place de la Mairie et sur le square de la Jeunesse sacrifiée 1940-1945.

Herbstkirmes in Walferdingen

Wegen der Herbstkirmes in Walferdingen, die vom 16. bis zum 24. Oktober stattfindet, ist es nicht möglich ab Mittwoch, dem 13. Oktober bis Dienstag, den 26. Oktober 2021 auf dem Gemeindeplatz und dem Square de la Jeunesse sacrifiée 1940-1945 zu parken.



Concours : Des mots magiques pour ma commune

La Commission consultative d'intégration invite, dans le cadre des journées du livre de Walferdange, chaque résident de 8 à 99 ans à décrire sa commune à travers un poème ou une lettre, en prose ou en vers, en luxembourgeois, en français, en allemand ou en anglais, sous le thème « Des mots magiques pour ma commune ».

Un jury désignera trois lauréats adultes et trois lauréats enfants.

Vous pouvez dès à présent envoyer votre poème ou lettre par mail à christiane.dreis@walfer.lu ou le / la déposer dans la boîte de la commune de Walferdange à l'adresse de la commission d'intégration, et ce, jusqu'au 31 octobre 2021 à minuit.

N'oubliez pas de joindre de préférence une page de présentation (nom, prénom, âge, adresse, téléphone).

Pour plus d'informations, appelez la commission d'intégration (Madame Ricky Goslings au 691 761 946, présidente, ou Madame Christiane Dreis au 33 01 44-212, secrétaire) ou écrivez à christiane.dreis@walfer.lu

La remise des prix est prévue à l'occasion des Walfer Bicherdeeg les 20 et 21 novembre 2021 qui auront comme thème « des mots magiques et du courage pour l'avenir ».

Les prix :

Pour adultes :

- 1^{er} prix : un bon pour 3 mois d'entrées à la piscine Pidal
 - 2^e prix : un bon pour 1 mois de fitness à la piscine Pidal
 - 3^e prix : un bon pour 1 mois d'entrées à la piscine Pidal
- Les prix seront à chaque fois accompagnés d'un lot de livres.

Pour enfants :

Les premier, deuxième et troisième prix : un lot de livres chacun.

À vos plumes et claviers, écrivez « des mots magiques » pour votre commune !

Competition: Magic words to my village

The commission for integration of the commune of Walferdange invites every resident of Walferdange, aged between 8 and 99, to write about our village, in a letter or a poem, in verse or prose, in Luxembourgish, French, German or English, under the topic "Magic words to my village".

A jury will appoint 3 winners both for adults & children.

Please submit your poem or letter:

- by mail to christiane.dreis@walfer.lu or
- drop it in our mail box at the city hall to the attention of our commission for integration. The deadline is 31 October 2021 at midnight.

Please add a front page with your personal details (name, age, address, phone number).

For further information, please contact the commission for integration (Ricky Goslings by phone at 691 7619 46, president, or Christiane Dreis by phone at 33 01 44-212, secretary) or write to christiane.dreis@walfer.lu

Winners will be announced during the Walfer Bicherdeeg (Walfer book days) taking place, with the topic "magic words and courage for the future" from 20 to 21 November 2021.

The prizes

For adults:

- 1st prize: a voucher for three months at Pidal (swimming pool)
 - 2nd prize: a voucher for one month of fitness at Pidal
 - 3rd prize: a voucher for one month at Pidal (swimming pool)
- Each winner will also receive a selection of books.

For children:

1st to 3rd places will receive a selection of books.

Get going and write "magic words" to your village!



Wettbewerb: Magische Worte an meine Gemeinde

Die Integrationskommission lädt alle Bürger von 8 bis 99 Jahren dazu ein, über ihre Gemeinde, unter dem Motto „Magische Worte an meine Gemeinde“, zu schreiben. Ein Gedicht, einen Brief, als Prosa oder als Vers, auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch oder Englisch.

Eine Jury wird in 2 Kategorien, Erwachsene und Kinder, jeweils 3 Gewinner ernennen.

Sie können Ihr Gedicht oder Brief von nun an per E-Mail an christiane.dreis@walfer.lu schicken, oder in den Briefkasten der Gemeinde werfen, zu Händen der Integrationskommission. Abgabetermin ist der 31. Oktober 2021 um Mitternacht.

Vergessen Sie nicht ein Deckblatt mit Namen, Vornamen, Alter, Adresse und Telefonnummer hinzuzufügen.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte die Integrationskommission (Ricky Goslings unter der Telefonnummer 691 761 946, Präsident, oder Christiane Dreis unter der Telefonnummer 33 01 44-212, Sekretärin) oder schreiben Sie eine E-Mail an christiane.dreis@walfer.lu

Die Preisverleihung wird während der „Walfer Bicherdeeg“ am 20. und 21. November 2021 stattfinden.

Die Preise:

Erwachsene:

1. Preis: ein Gutschein für ein Dreimonatsabo im Schwimmbad Pidal
 2. Preis: ein Gutschein für einen Monat Fitness Pidal
 3. Preis: ein Gutschein für einen Monat im Schwimmbad Pidal
- Des Weiteren erhält jeder Gewinner eine Auswahl an Büchern.

Kinder:

Der 1., 2., und 3. Preis erhalten jeweils eine Auswahl an Büchern.

An die Federn, fertig, los! Beschwören Sie die „magischen Worte“ an Walferdingen!

Allocations et subsides

L'Administration communale de Walferdange accorde à ses habitants les allocations et subsides suivants :

- **Allocations à certaines catégories de familles :**
Ces allocations touchent les familles ayant au moins trois enfants âgés de moins de 18 ans, ou un ou plusieurs enfants de moins de 3 ans, ainsi que les familles ayant à leur charge au moins trois enfants pour lesquels elles touchent des allocations familiales. Ces allocations sont payées sur demande des familles concernées. La demande doit être accompagnée des pièces justificatives concernant le paiement des allocations familiales. Les allocations sont cumulatives. La demande est à renouveler chaque année. Les demandes pour 2022 peuvent être introduites dès maintenant.
- **Subsides pour étudiants méritants :**
Les étudiants qui habitent depuis au moins deux ans sur le territoire de la commune de Walferdange bénéficient d'un subside de 500 € s'ils ont :
 - a) accompli avec succès deux années d'études universitaires ou supérieures, ou
 - b) terminé avec succès un cycle complet d'études universitaires ou supérieures de deuxième cycle (Master).
 L'étudiant ne doit pas avoir dépassé l'âge de 23 ans accomplis lors de la réussite des études donnant droit à la première tranche du subside, respectivement de 27 ans accomplis lors de la réussite des études donnant droit à la deuxième tranche du subside.
La demande est à remettre à l'Administration communale jusqu'au 31 décembre inclus de l'année de réussite des études donnant droit au subside.

Beihilfen und Zulagen

Die Gemeinde Walferdingen gewährt ihren Einwohnern folgende Beihilfen und Zulagen:

- **Beihilfen für bestimmte Gruppen von Familien:**
Diese Beihilfen können Familien beantragen, die mindestens drei Kinder unter 18 Jahren oder mindestens ein Kind unter 3 Jahren haben; ebenso Familien, die mindestens drei Kinder haben, für die sie Familienzulagen erhalten. Diese Beihilfen werden auf Antrag der betroffenen Familien gezahlt. Dem Antrag müssen Belege über den Erhalt der Familienzulagen beiliegen. Die Beihilfen sind kumulativ. Der Antrag muss jährlich erneuert werden. Anträge für 2022 können ab sofort gestellt werden.
- **Zulage für Studenten:**
Studenten, die seit mindestens 2 Jahren in der Gemeinde Walferdingen wohnen, können eine Zulage von 500 € beantragen, wenn sie erfolgreich:
 - a) zwei Jahre eines Universitäts- oder Hochschulstudiums absolviert haben, oder
 - b) den zweiten Zyklus eines Universitäts- oder Hochschulstudiums abgeschlossen haben (Master).
 Die Studenten dürfen beim Abschluss der Studien, die Anrecht auf die erstgenannte Zulage geben, das 23. Lebensjahr nicht überschritten haben beziehungsweise beim Abschluss der Studien, die Anrecht auf die zweitgenannte Zulage geben, das 27. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der diesbezügliche Antrag der Studenten ist an die Gemeindeverwaltung jeweils bis zum 31. Dezember des Jahres zu richten, in dem die Studien, die Anrecht auf die Zulage geben, erfolgreich absolviert wurden.



Journée de commémoration nationale

Les habitants de la commune de Walferdange sont invités à participer aux festivités qui se tiendront dans le cadre de la « Journée de commémoration nationale » le dimanche 10 octobre 2021 :

- 10 heures : réunion sur la place de la Mairie
- 10.10 heures : cortège vers la place des Martyrs
- 10.15 heures : cérémonie devant le Monument aux Morts
- 10.30 heures : messe solennelle

Nationale Gedenkfeier

Die Einwohner der Gemeinde Walferdingen sind eingeladen, sich den Gedenkfeierlichkeiten anzuschließen, die im Rahmen der „Journée de Commémoration Nationale“ am Sonntag, den 10. Oktober 2021 stattfinden:

- 10 Uhr: Versammlung auf der Place de la Mairie
- 10.10 Uhr: Festzug zur Place des Martyrs
- 10.15 Uhr: Kranzniederlegung vor dem Denkmal der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges
- 10.30 Uhr: Feierliche Gedenkmesse



Mobilité : Walfy Flexibus

Kënnst wéi bestallt

Réservation au plus tard 45 minutes avant l'heure de départ souhaitée au numéro 8002 20 20 (appel gratuit). L'utilisation du Walfy Flexibus est gratuite.

Mobilität: Walfy Flexibus

Kënnst wéi bestallt

Reservierungen bis spätestens 45 Minuten vor dem gewünschten Fahrtantritt unter der Telefonnummer 8002 20 20 (Gratisnummer). Die Benutzung des Walfy Flexibus ist gratis.



CARTE DE VISITE ET SERVICE MODERNE

Special

Visitenkarte und moderner Service

« Mais qu'est-ce qui est en train de se construire exactement ? », vous êtes-vous peut-être déjà demandé. Très prochainement, il y aura quelques innovations importantes à la mairie de Walferdange. La réception sera entièrement repensée et logée dans un nouveau bâtiment. De plus, les services du Biergercenter sont transférés à l'administration communale.

„Was wird denn da gebaut?“, mag sich der eine oder andere schon gefragt haben. Im Walferdinger Rathaus gibt es in der nächsten Zeit einige wichtige Innovationen. Die Rezeption wird komplett umgestaltet und in einem neuen Vorbau untergebracht. Zudem ziehen die Dienste aus dem Biergercenter in die Gemeindeverwaltung um. Das Ziel: Einen noch besseren Empfang und Service für die Einwohner zu gewährleisten.



F
L'objectif : assurer un accueil et un service encore meilleurs aux résidents. « La commune de Walferdange s'agrandit et les exigences envers notre administration deviennent de plus en plus complexes. Nous avons besoin de solutions modernes et adaptées », explique le bourgmestre François Sauber. Pour cette raison, le concept d'espace de la zone d'accueil a été complètement repensé. Au rez-de-chaussée de la mairie, une nouvelle structure en bois préfabriquée accueille une réception aux dimensions généreuses et dotée d'une salle d'attente et d'un système d'appel numérique. « Nos clients sont ainsi directement orientés et accompagnés de manière optimale lors de leur visite. L'entrée conviviale fait office de carte de visite », souligne le secrétaire communal Patrick Delmarque. L'accessibilité est également garantie ; l'installation de toilettes aménagées pour les personnes handicapées fait également partie du concept.



Plus de visibilité : l'entrée de la mairie sera plus accueillante et plus facile à trouver
Mehr Sichtbarkeit: Der Eingangsbereich des Rathauses wird einladender und leichter zu finden.



Arriver, prendre un numéro, se faire conseiller. Le nouveau concept assure un accompagnement optimal des visiteurs.
Ankommen, Nummer ziehen, beraten werden. Das neue Konzept sorgt für eine optimale Begleitung der Besucher.



D
„Die Gemeinde Walferdingen wächst und damit werden auch die Anforderungen an unsere Verwaltung komplexer. Es sind zeitgemäße und passgenaue Lösungen gefragt“, erklärt Bürgermeister François Sauber. Aus diesem Grund wurde das Raumkonzept des Empfangsbereiches komplett überarbeitet. Im Erdgeschoss des Rathauses wird ein Vorbau in Holzbauweise angefügt. Hier entsteht eine großzügige Rezeption mit Wartebereich sowie einem digitalen Aufrufsystem. „Unsere Kunden sind somit direkt orientiert und werden bei ihrem Besuch optimal begleitet. Der freundlich gestaltete Eingangsbereich wird zur Visitenkarte“, unterstreicht Gemeindesekretär Patrick Delmarque. Auch Barrierefreiheit ist gewährleistet; die Einrichtung einer behindertengerechten Toilette gehört ebenfalls zum Konzept.



Tout en un seul lieu

F Mais qu'est-il advenu du premier étage, où se trouvait jusqu'à présent la réception ? Un nouvel espace est créé pour les bureaux. Le service dédié à la population s'y installera bientôt, ses services étant jusqu'à présent proposés au Biergercenter. Il en découle entre autres des synergies étroites avec l'État civil. Le service enseignement est également désormais installé à cet étage pour conseiller les citoyens – incluant toutes les informations sur l'école, les cours de musique et de langue ainsi que sur la formation continue. En bref : à l'avenir, tous les services seront regroupés en un même endroit au sein de la mairie pour les visiteurs et le personnel. Les longues distances souvent nécessaires jusqu'à présent entre le Biergercenter et le bâtiment principal vont disparaître. « Cela soulage les résidents dans la clarification rapide et aisée de leurs préoccupations administratives. De plus, cela optimise l'efficacité du travail interne des services spécialisés », conclut Patrick Delmarque.

Autre innovation : l'équipe du service technique emménage dans le bâtiment vacant du Biergercenter de la route de Diekirch. Davantage d'espace et des trajets plus courts facilitent également le travail des employés ici. Seule la Régie communale reste dans ses ateliers. « La réorganisation est une initiative importante du point de vue de nos résidents et de nos employés », résume le bourgmestre François Sauber. Une partie des travaux a déjà été réalisée pendant les vacances d'été. La relocalisation des services sera probablement achevée en intégralité entre l'automne 2021 et la fin de l'année.

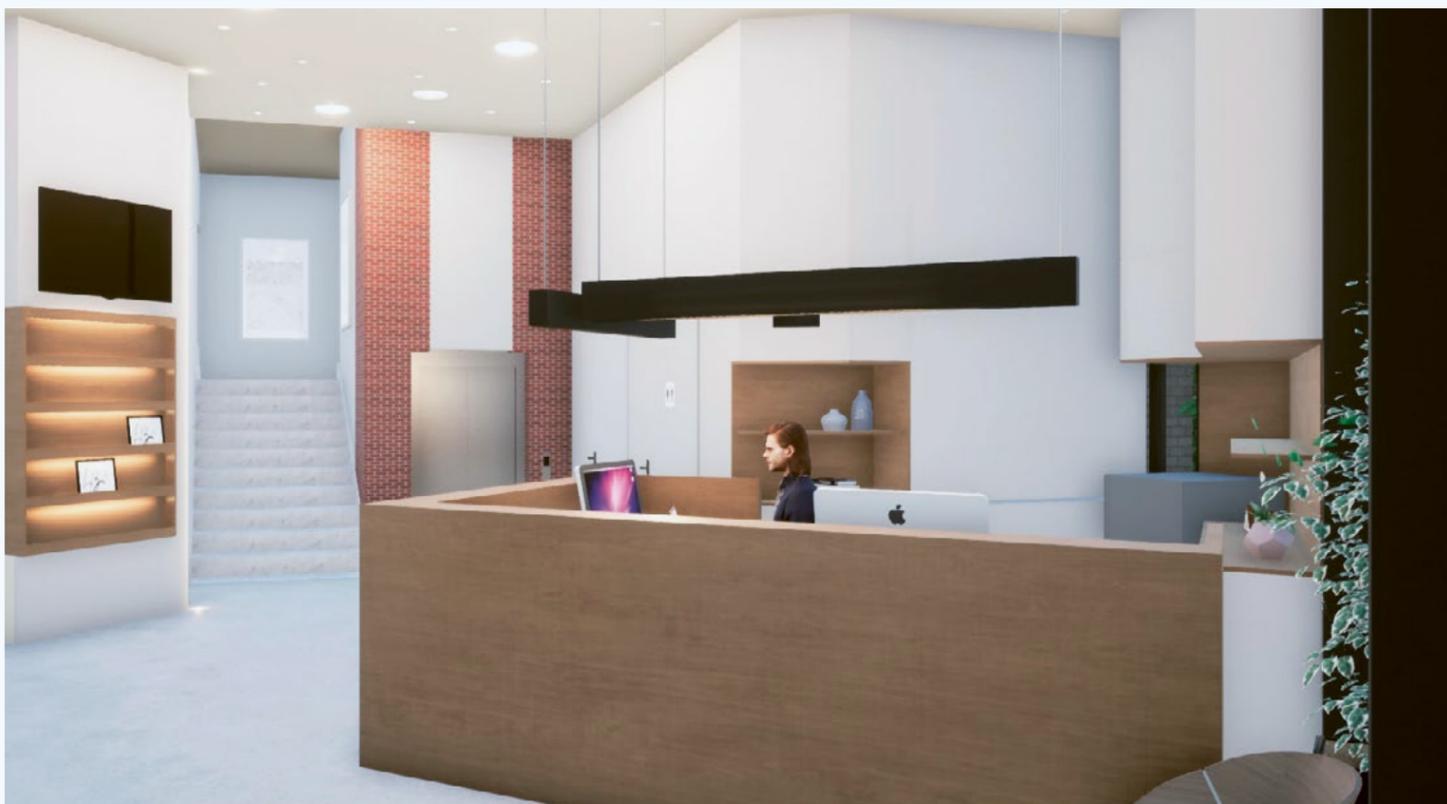
Vous serez bien entendu informé en temps utile de manière exhaustive sur les étapes précises dans le « Walfer Buet » ainsi que via les autres canaux de communication de la commune.

Alles an einem Ort

D Doch was passiert im ersten Stock, wo bislang die Rezeption untergebracht war? Hier entsteht neuer Raum für Büros. Das Bürgeramt wird bald dort einziehen; seine Dienstleistungen wurden bislang im Biergercenter angeboten. Es ergeben sich u. a. enge Synergieeffekte mit dem Standesamt. Auch das Schulamt wird künftig auf dieser Etage den Bürgern beratend zur Seite stehen – mit allen Informationen rund um Schule, Musik- und Sprachkurse sowie Weiterbildung. Kurzum: Besucher und Mitarbeiter finden künftig im Rathaus alles gebündelt an einem Platz. Die bislang oft nötigen Wege zwischen Biergercenter und Hauptgebäude entfallen. „Dies erleichtert den Einwohnern die schnelle, unkomplizierte Klärung ihrer administrativen Anliegen. Zudem ermöglicht es intern ein effizienteres Arbeiten der Fachabteilungen“, führt Patrick Delmarque aus.

Eine weitere Neuerung: Das Team des Technischen Dienstes zieht in das freigewordene Gebäude des Biergercenters in die Route de Diekirch. Mehr Platz und kürzere Wege erleichtern auch hier die Arbeit der Mitarbeiter. Ausgenommen von diesem Schritt ist die Régie communale, die in ihren Ateliers bleibt. „Der Umbau ist eine wichtige Initiative im Sinne unserer Einwohner und Mitarbeiter“, fasst Bürgermeister François Sauber zusammen. Ein Teil der Arbeiten wurde bereits im Laufe der Sommerferien ausgeführt. Voraussichtlich zwischen dem Herbst 2021 und Ende des Jahres wird der Umzug der Dienststellen komplett abgeschlossen sein.

Über die genauen Etappen werden Sie zu gegebener Zeit selbstverständlich im „Walfer Buet“ sowie über die weiteren Kommunikationskanäle der Gemeinde umfassend informiert.



Simulations : atelier b architectes

Le cabinet d'architectes de Walferdange « atelier b architectes » a élaboré les plans de la nouvelle réception.
Das Walferdinger Architekturbüro „atelier b architectes“ hat die Pläne für die neue Rezeption ausgearbeitet.

ACTUALITÉS ASSOCIATIVES /// Vereinsleben

ATTENTION : La rédaction du présent bulletin communal ayant été clôturée mi-septembre, il se peut que les informations annoncées dans ces pages aient évolué entre-temps. Nous vous invitons à consulter régulièrement le site www.walfer.lu et à vous informer auprès des associations pour connaître toutes leurs actualités. Merci de votre compréhension. Pour information, tous les événements sont organisés dans le respect des règles sanitaires.

ACHTUNG: Da diese Gemeindezeitung Mitte September abgeschlossen wurde, können sich die auf diesen Seiten angekündigten Informationen seitdem geändert haben. Wir laden Sie ein, die Website www.walfer.lu regelmäßig zu besuchen und sich bei den Vereinen über alle Neuigkeiten zu informieren. Danke für Ihr Verständnis. Zu Ihrer Information: Jede Veranstaltung wird unter Einhaltung der Hygienevorschriften organisiert.

Coupe Alpina – Invitation au tournoi international indoor 2x18 m selon le règlement WA

Fine Flèche Walferdange

Dimanche 31 octobre 2021

Lieu de compétition : hall sportif – terrain de football à Walferdange (route de Diekirch, L-7220 Walferdange).
Parking : rue des Nations Unies (L-7270 Walferdange)

1^{re} série :

9 heures : contrôle du matériel
3 séries d'échauffement
Début du tir

2^e série :

14 heures : contrôle du matériel
3 séries d'échauffement
Début du tir

Remise des prix vers 17 heures.

Inscription : ffwalfer@pt.lu, thillarc@pt.lu ou
tél. : +352 33 06 90.

Attention : inscription jusqu'au 22 octobre 2021.

Catégories d'âge : minime/scolaire/cadet/junior/senior/vétérane
Type d'arc : barebow/recurve/compound
Blason : minime & scolaire (60 cm)/barebow (40 cm)/recurve (40 cm/trispot)/compound (trispot)
Frais d'inscription : adulte 12 €/jeune 10 €

Le tournoi se déroulera dans le respect des mesures sanitaires.

Vous trouvez plus d'informations sur le site internet
www.flta.lu.

Coupe Alpina – Einladung zum internationalen Hallenturnier 2x18 m nach WA-Regelwerk

Fine Flèche Walferdange

Sonntag, den 31. Oktober 2021

Veranstaltungsort: Sporthalle – Fußballfeld in Walferdingen (Route de Diekirch, L-7220 Walferdingen).

Parkplätze: Rue des Nations Unies (L-7270 Walferdingen)

1. Durchgang:

9 Uhr: Materialkontrolle
3 Aufwärmdurchgänge
Schießbeginn

2. Durchgang:

14 Uhr: Materialkontrolle
3 Aufwärmdurchgänge
Schießbeginn

Preisverleihung gegen 17 Uhr.

Anmeldung: ffwalfer@pt.lu, thillarc@pt.lu oder
Tel.: +352 33 06 90.

Achtung: Einschreibung bis zum 22. Oktober 2021.

Altersklassen: Minime/Scolaire/Cadet/Junior/Senior/Vétérane
Bogenart: Barebow/Recurve/Compound
Zielaufgabe: Minime & Scolaire (60 cm)/Barebow (40 cm)/Recurve (40 cm/Trispot)/Compound (Trispot)
Startgeld: Erwachsene 12 €/Jugendliche 10 €

Das Turnier wird gemäß den geltenden Coronaregeln stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite
www.flta.lu



Concert de Gala 2021

Chorale Caecilia Walferdange

Dimanche 17 octobre 2021 à 17 heures
au Centre Prince Henri.

Programme : Eng Rees duerch Europa
Entrée libre à partir de 16.30 heures

Respect des mesures sanitaires en vigueur.

Gala Konzert 2021

Chorale Caecilia Walferdingen

Sonntag, den 17. Oktober 2021, um 17 Uhr,
im Centre Prince Henri

Programm: Eng Rees duerch Europa
Freier Eintritt ab 16.30 Uhr

Unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen.



Programme en octobre

Walfer-Kulturschapp a.s.b.l.

Exposition Chiara Dahlem
Vernissage : samedi 23 octobre 2021 de 14 à 20 heures
Exposition : 23 et 24 / 30 et 31 octobre de 14 à 18 heures

Programm am Oktober

Walfer-Kulturschapp a.s.b.l.

Ausstellung Chiara Dahlem
Vernissage: Samschdes, den 23. Oktober 2021, vu 14 bis 20 Auer
Ausstellung: 23. an 24., 30. an 31. Oktober 2021, vu 14 bis 18 Auer

Kultur Schapp asbl

Rencontres parents – enfants

Mammen hëllef Mammen Walfer a.s.b.l.

Proposant un lieu de rencontre et d'échange pour enfants et parents, ce groupe s'adresse aux enfants de 1 à 3 ans, accompagnés par un de leurs parents ou grands-parents. L'activité se déroulera dans le respect des mesures sanitaires.

Quand : tous les jeudis de 9.30 à 11.30 heures
à partir du 7 octobre (en dehors des vacances scolaires)

Lieu : Spillkëscht, 11, rue de l'Église à Walferdange
Informations : 661 14 07 63 (Breuer S.) ou
621 54 15 20 (Schmit E.)

Eltere-Kand-Spillgrupp

Mammen hëllef Mammen Walfer a.s.b.l.

Dëse Grupp ass do fir zesumme flott ze spillen a Kontakter ze knäppen. E riicht sech u Kanner vun 1 bis 3 Joer, begleet vun engem vun den Elteren bzw. Grousselteren. D'Treffe gi gemaach am Respekt vun alle sanitaire Virschrëften.

Wéini: vum 7. Oktober un, all Donneschde vun 9.30 bis 11.30 Auer
(ausser an de Schoulvakanz)

Wou: Spillkëscht, 11, Rue de l'Église zu Walfer
Informatiounen: 661 14 07 63 (Breuer S.) oder
621 54 15 20 (Schmit E.)



Tarifs membres non-joueurs saison 2021/2022

FC Résidence Walferdange 1908

Carte de membre HON

Prix : 15 €/an

HON : avec la carte de membre honoraire vous êtes membre non-joueur du FC Résidence Walferdange 1908 et elle vous permet de participer à l'assemblée générale et au vote des membres du comité.

Carte de membre VIP

Prix : 50 €/an

VIP : entrée gratuite lors de toutes les rencontres à domicile du championnat de la 1re équipe seniors du FC Résidence Walferdange 1908. La carte VIP inclut aussi la carte de membre honoraire HON. Un verre de l'amitié vous sera offert lors du premier match.

Si vous souhaitez recevoir par courrier une carte HON ou VIP, veuillez utiliser le compte bancaire suivant : CCP LU 68 1111 0060 1703 0000. N'oubliez pas, afin de faciliter le rapprochement, d'indiquer lors du virement vos nom et prénom, le descriptif de votre paiement pour la carte de membre HON ou la carte de membre VIP ainsi qu'une adresse postale pour pouvoir expédier la carte !

Merci pour votre soutien.

Tarife für Nicht-Spieler Saison 2021/2022

FC Résidence Walferdange 1908

HON-Mitgliedskarte

Preis: 15 €/Jahr

HON: Mit der Ehrenmitgliedskarte sind Sie ein „Nicht-Spieler“-Mitglied des FC Résidence Walferdange 1908. Sie ermöglicht Ihnen die Teilnahme an der Hauptversammlung und der Abstimmung der Komiteemitgliedern.

VIP-Mitgliedskarte

Preis: 50 €/Jahr

Freier Eintritt zu allen Heimspielen der Seniorenmannschaft des FC Residence Walferdange 1908. Die VIP-Mitgliedskarte umfasst außerdem die Ehrenmitgliedskarte. Ein Ehrenwein wird während des ersten Spiels angeboten.

Wenn Sie eine HON- oder VIP-Karte per Post erhalten möchten, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf folgendes Bankkonto: CCP LU 68 1111 0060 1703 0000. Vergessen Sie nicht, bei der Überweisung Ihren Vor- und Nachnamen und den Verwendungszweck (HON oder VIP) sowie Ihre Adresse anzugeben, damit Ihnen die Karte zugesandt werden kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Helpline violence domestique

Helpline pour les femmes et les hommes

Appelez le 20 60 10 60 ou
adressez-vous à info@helpline-violence.lu.
Plus d'informations sur : www.helpline-violence.lu.

Helpline häusliche Gewalt

Helpline für Frauen und Männer

Kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 20 60 10 60
oder schreiben Sie uns: info@helpline-violence.lu
Weitere Informationen unter: www.helpline-violence.lu





Foyer



45^e

Vollekslaf Walfer



DÉPART 10H00

COVID-Check obligatoire:

Accès à la zone de départ sur présentation d'un certificat 3G « geimpft, getestet, geheelt »



- ▶ Certificat de vaccination (QR)
- ▶ Certificat de rétablissement (QR)
- ▶ Certificat de test PCR négatif (72h max)
- ▶ Certificat de test auto diagnostiqué certifié négatif (48h max)

PAS d'AUTOTESTS sur place.

SPECTATEURS NON admis dans la zone de départ/arrivée.

12km
5.7km
1km



03

OCTOBRE



Hotline du jour :

661 160 461

Permanence de 8h00-12h30

INSCRIPTION SUR WALFY.LU

La 45^e ÉDITION aura lieu dans le strict respect des mesures sanitaires et sous réserve des modifications potentielles futures. **GRANDE TOMBOLA** pour tous les participants des 12km. Prix spéciaux réservés aux coureurs qui profitent du train spécial «Walfy». Détails sur walfy.lu

Règlement de circulation « Vollekslaf Walfer », le dimanche 3 octobre 2021 à Walferdange

Il est porté à la connaissance des habitants que le collège échevinal, dans sa séance du 28 juillet 2021, a édicté un règlement temporaire en matière de circulation à l'occasion du « Vollekslaf Walfer », applicable le dimanche 3 octobre 2021.

La totalité du règlement de circulation ainsi que les déviations des autobus peuvent être consultées sur le site internet de l'Administration communale www.walfer.lu.

Départs des courses :

- 10 heures : Course principale : 12 km
- 10 heures : départ Course Junior : 5,7 km
- 10 heures : départ Course Jogging : 5,7 km
- Ensuite : départ Course Minis : 1 km

Le plan avec les circuits des différentes courses se trouve sur la page précédente. Les parcours des courses ont été modifiés par rapport à la précédente édition du Vollekslaf de 2019.

Le dimanche 3 octobre 2021, différents changements sont nécessaires et la circulation à Walferdange et à Helmsange se fait comme suit :

Sur la route de Diekirch (RN 7) (entre le rond-point des Roses et l'intersection avec la rue de la Gare), la circulation est complètement interdite entre 8 heures et 13 heures.

En outre, la circulation est impossible pendant le temps de passage des coureurs :

- environ entre 9.45 heures et 10.30 heures dans : la route de Diekirch entre l'intersection avec la rue de la Gare et le rond-point route de Diekirch/Millewee, la rue Charles Rausch et la rue de la Gare (tronçon le long de la voie ferrée),
- environ entre 10 heures et 11.30 heures dans le Millewee, la rue des Prés (tronçon entre le Millewee et la rue de l'Alzette) et la rue de la Libération,
- environ entre 10 heures et 13 heures dans la rue de l'Alzette, la rue des Prés (entre la rue de l'Alzette et la rue Paul Elvinger), la rue Paul Elvinger.

Le rond-point des Roses reste ouvert toute la journée, le rond-point route de Diekirch / Millewee est fermé le temps de passage des coureurs, environ entre 9.45 heures et 10.30 heures.

Déviations direction Mersch : route de Diekirch, rond-point des Roses, rue de la Gare, passage souterrain, rue Prince Henri, rue du Nord (sens unique à partir de la rue Prince Henri en direction et jusqu'à la rue Mercatoris), rue Mercatoris, route de Diekirch.

Déviations direction Luxembourg : route de Diekirch, rue de la Gare, rond-point des Roses, route de Diekirch.

Avant 9.45 et après 11.30 heures, le trafic vers Mersch et vers Luxembourg peut aussi se faire par Steinsel, par la rue de Steinsel et le Millewee (le Millewee est fermé le temps de passage des coureurs, environ entre 9.45 heures et 11.30 heures).

La piste cyclable de l'Alzette est fermée de 9.30 heures à 13 heures entre Lorentzweiler et le Centre Prince Henri à Walferdange. En outre, le stationnement est interdit dans plusieurs rues de la commune.

Les automobilistes sont priés de rouler avec prudence et de se conformer aux panneaux de signalisation en place et aux instructions des agents.

Merci de votre compréhension.

Verkehrsreglement „Vollekslaf Walfer“, am Sonntag, den 3. Oktober 2021 in Walferdingen



Die Einwohner werden darüber informiert, dass das Schöffenkollegium in seiner Sitzung vom 28. Juli 2021 anlässlich des „Vollekslaf Walfer“ am Sonntag, dem 3. Oktober 2021 ein temporäres Verkehrsreglement erlassen hat.

Das gesamte Verkehrsreglement kann auf der Internetseite der Gemeindeverwaltung unter www.walfer.lu eingesehen werden.

Start der Läufe:

- 10 Uhr: Hauptlauf: 12 km
- 10 Uhr: Start Juniorlauf: 5,7 km
- 10 Uhr: Start Jogginglauf: 5,7 km
- danach: Start Mini-Lauf: 1 km

Der Plan mit den verschiedenen Strecken befindet sich auf der vorigen Seite. Die Streckenverläufe wurden im Vergleich zur letzten Ausgabe des Vollekslaf 2019 verändert.

Die geänderte Verkehrsführung am Sonntag, dem 3. Oktober 2021, gestaltet sich in Walferdingen und Helmsingen wie folgt:

In der Route de Diekirch (RN 7) (zwischen dem Kreisverkehr Rond-point des Roses und der Kreuzung mit der Rue de la Gare), gilt ein allgemeines Fahrverbot zwischen 8 Uhr und 13 Uhr.

In anderen Straßen ist der Verkehr zeitweise aufgrund passierender Läufer gesperrt:

- ca. zwischen 9.45 Uhr und 10.30 Uhr: in der Route de Diekirch zwischen der Kreuzung mit der Rue de la Gare und dem Kreisverkehr Route de Diekirch/Millewee, Rue Charles Rausch sowie Rue de la Gare (entlang der Bahngleise),
- ca. zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr im Millewee, Rue des Prés (Abschnitt zwischen Millewee und Rue de l'Alzette) und Rue de la Libération
- ca. zwischen 10 Uhr und 13 Uhr in der Rue de l'Alzette, Rue des Prés (zwischen Rue de l'Alzette und Rue Paul Elvinger), Rue Paul Elvinger

Der Kreisverkehr Rond-point des Roses bleibt den ganzen Tag offen, der Rond-point Route de Diekirch/Millewee wird ca. zwischen 9.45 Uhr und 10.30 Uhr gesperrt.

Umleitung Richtung Mersch: Route de Diekirch, Rond-point des Rose, Rue de la Gare, Unterführung, Rue Prince Henri, Rue du Nord (Einbahnstraße ab der Rue Prince Henri in Richtung bis zur Rue Mercatoris), Rue Mercatoris, Route de Diekirch.

Umleitung Richtung Luxembourg: Route de Diekirch, Rue de la Gare, Rond-point des Roses, Route de Diekirch.

Vor 9.45 Uhr und nach 11.30 Uhr wird der Verkehr Richtung Mersch und Richtung Luxembourg auch über Steinsel geführt werden, über die Rue de Steinsel und den Millewee (der Millewee ist während der Durchfahrt der Teilnehmer, ca. zwischen 9.45 und 11.30, gesperrt.)

Der Radweg entlang der Alzette ist von 9.30 Uhr bis 13 Uhr zwischen Lorentzweiler und dem Centre Prince Henri in Walferdingen gesperrt. Außerdem ist das Parken in mehreren Straßen der Gemeinde verboten.

Die Autofahrer werden gebeten, vorsichtig zu fahren, die Beschilderung zu beachten und die Anweisungen des Aufsichtspersonals zu befolgen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Concours « Kennt Dir Är Gemeng » Concours photos « Mäi Walfer »

La remise des cadeaux aux gagnants des deux concours se fera lors du vernissage du « Salon Artistique » le jeudi 14 octobre à 18h30 à la Galerie CAW.

Les photos gagnantes du concours photos seront exposées à la galerie. Leurs auteurs seront informés et invités personnellement.

Nous profitons de l'occasion pour tous vous inviter à la remise des prix et au vernissage du Salon Artistique et à venir admirer l'exposition pendant les heures d'ouverture du Salon.

Merci aux nombreux participants à ces deux concours.

Concours „Kennt Dir Är Gemeng“ Fotosconcours „Mäi Walfer“

D'Gewënner vun den zwee Concourse kréien en Donneschdeg, de 14. Oktober um 18.30 Auer, am Kader vum Vernissage vum Salon Artistique an der Galerie CAW hire Präis iwwerrecht.

D'Gewënnerfotoen aus dem Fotosconcours ginn an der Galerie ausgestellt. Sämtlech Gewënner gi perséinlech informéiert an agelueden.

Heimat invitéiere mer Iech all op d'Remise des prix an op de Vernissage vum Salon Artistique oder fir déi Deeg duerno, de Salon Artistique besichen ze kommen.

Merci, Datt der zu sou vill bei de Concourse matgemaach hutt.



Volleyball Challenge Cup

Walfer Volley

Les DAMES du WALFER VOLLEY, multiples Championnes de Luxembourg disputeront le mercredi 3 novembre 2021 à 19.30 heures les 32èmes de finale du CEV CHAMPIONS LEAGUE Challenge CUP contre les Dames du Sokol Volleyball de Vienne - Autriche. Rendez-vous au Hall Omnisports Prince Henri à Walferdange, venez tous supporter vos joueuses pour ce match qui sera très prometteur !

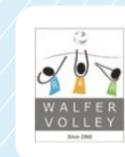
Les contraintes sanitaires en vigueur seront respectées.
Prévente des billets via www.rsrwalfer.lu.

Volleyball Challenge Cup

Walfer Volley

Die Damenmannschaft des Walfer Volley, mehrfache Luxemburger Meisterinnen, spielen am Mittwoch, den 3. November 2021, um 19.30 Uhr, das 32. Finale des CEV CHAMPIONS LEAGUE Challenge CUP gegen die Damenmannschaft des Sokol Volleyball aus Wien – Österreich. Unterstützen Sie Ihre Spielerinnen bei diesem vielversprechenden Duell in der Sporthalle Prince Henri in Walferdingen!

Die geltenden Gesundheitsauflagen werden beachtet.
Kartenvorverkauf über www.rsrwalfer.lu



Programme

Club Haus Am Becheler

À la découverte de la retraite

Lundi 4 octobre 2021, à 17 heures, au Club Haus Am Becheler

L'atelier d'Iva à Waldbredimus et la fondation Valentiny à Remerschen

Jeudi 7 octobre 2021, à 11 heures, Waldbredimus

Ibiza – photos prises par Viviane de la Becheler Wanderrees 2018

Lundi 11 octobre 2021, à 17 heures, au Club Haus Am Becheler

Promenade guidée autour des champignons avec Fernand Schiltz

Jeudi 14 octobre 2021, à 10 heures, Trimparkours Helmsange

Vernissage cours de peinture de Brigitte Feierstein

Jeudi 14 octobre 2021, à 18 heures,
à la Galerie « Bei der Kierch » à Kehlen

Argentine, Brésil – « Nature entre Tango et Samba » – un film de Norbert Lepage

Lundi 25 octobre 2021, à 17 heures, au Club Haus Am Becheler

Nos différentes activités reprendront seulement si les consignes sanitaires du ministère les autorisent.

La brochure d'activités est à votre disposition dans notre club. Pour toute information supplémentaire, veuillez vous adresser au secrétariat du Club Haus Am Becheler. Merci pour votre intérêt.

Programm

Club Haus Am Becheler

Pensionierung neu entdecken

Montag, den 4. Oktober 2021, um 17 Uhr, im Club Haus Am Becheler

Den Atelier vum Iva zu Waldbredimus an d' Valentiny Foundation zu Remerschen

Donneschdes, de 7. Oktober 2021, um 11 Auer, Waldbredimus

Ibiza – Fotoe vum Viviane vun der Becheler Wanderrees 2018

Méindes, den 11. Oktober 2021, um 17 Auer, am Club Haus Am Becheler

Pilzwanderung mam Fernand Schiltz

Donneschdes, de 14. Oktober 2021, um 10 Auer, Trimparkours Helmsange

Vernissage: Kunstkurs von Brigitte Feierstein

Donnerstag, den 14. Oktober 2021, um 18 Uhr,
in der Galerie „Bei der Kierch“ in Kehlen

Argentinien, Brasilien – „Natur zwischen Tango und Samba“ – e Film vum Norbert Lepage

Méindes, de 25. Oktober 2021, um 17 Auer, am Club Haus Am Becheler

Aus gegebenem Anlass können die verschiedenen Aktivitäten nur mit ministerieller Zustimmung stattfinden.

Sie finden unsere Broschüre mit allen Aktivitäten im Club Haus Am Becheler. Alle weiteren Informationen erhalten Sie in unserem Sekretariat. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.



À ne pas rater en octobre

Jugendhaus Woodstock

Tous les événements et activités sont organisés dans le respect des règles sanitaires.

Programme October Specials

- **Boum pour jeunes & Kick-off Woodstock Music Project**
1^{er} octobre, de 18 à 22 heures
L'équipe du Woodstock organise le 1^{er} octobre une soirée exceptionnelle. À 18 heures on commence avec un concert et la présentation du Woodstock Music Project. Chaque personne intéressée est invitée. Ensuite, on continue avec un set DJ et jusqu'à 22 heures on s'occupe d'une bonne ambiance.
- **Europapark – Halloween Edition**
16 octobre 2021, de 8 à 21 heures
Woodstock met un bus à disposition le 16 octobre pour aller à l'Europapark. Cette fois-ci, le parc va vous donner des frissons, car le thème est HALLOWEEN. Inscrivez-vous et garantisiez votre place, auprès de l'équipe du Woodstock.

Vous avez également la possibilité de nous rendre visite au 60, rue de Steinsel, L-7254 Bereldange ou de nous contacter par e-mail : contact@woodstock.lu et par téléphone aux numéros suivants : 33 16 41 et 691 331 641.

D'Highlights am Oktober

Jugendhaus Woodstock

All d'Eventer an d'Aktivitéite ginn ënnert deene virgeschriwwenen Hygiènesregelen organiséiert.

Programm October Specials

- **Jugendparty & Kick-Off Woodstock Music Project**
1. Oktober 2021, vun 18 bis 22 Auer
Den 1. Oktober organiséiert d'Equipe vum Woodstock eng Soirée, déi et a sech huet. Um 18 Auer geet et lass mat engem Concert an der Presentatioun vum Woodstock Music Project. Hei ka jidderee kommen, deen sech fir dese Projet interesséiert. Dono geet et weider mat engem DJ-Set an dann ass bis 22 Auer fir gutt Stëmmung gesuert.
- **Europapark – Halloween Edition**
16. Oktober 2021, vun 8 bis 21 Auer
De 16. Oktober lount de Woodstock e Bus, fir an den Europapark. Dës Kéier kënn der den Europapark a senger grujeleger Form erliewen, well d'Thema, wat ugebuede gëtt, ass HALLOWEEN. Aschreiwen an är Plaz sécheren, kënn der bei der Equipe vum Woodstock.

Gäre kënn dir eis och ënnert der Woch besichen op der Adress 60, rue de Steinsel, L-7254 Bereldange, eis eng E-Mail schreiwen u contact@woodstock.lu oder eis uruffen ënnert den Telefonsnummern: 33 16 41 an 691 331 641.



Portes Ouvertes

D'Walfer Senioren

Comme annoncé dans le dernier Walfer Buet, nous allons reprendre nos Portes ouvertes à compter du mardi 12 octobre 2021. Tous les mardis de 14 à 17 heures, nous passerons ensemble quelques heures conviviales à la Maison am Becheler tout en dégustant une bonne tasse de café accompagnée d'une petite sucrerie.

Rendez-vous le 12 octobre prochain.

Le Comité des Walfer Senioren

Porte ouverte

D'Walfer Senioren

Wéi schon am leschte Gemengebuet ugekënnegt, fänke mir en Dënschen, den 12. Oktober 2021, nees mat eise Porte-ouvertes un. Hei am Haus Am Becheler verbréng mir dënschdes, vu 14 bis 17 Auer e puer gemittlech Stonnen zesumme bei enger gudder Taass Kaffi an enger klenger Schneekerei.

Mir gesinn eis also den 12. Oktober zeréck.

De Comité vun de Walfer Senioren



Le rôle des champignons dans la nature

LSAP Walferdange

Samedi 2 octobre 2021, à 10 heures
Rendez-vous sur le parking du « Trimm-Parcours » à la forêt de Helmsange
Retour vers 12 heures
Promenade à travers la forêt avec la possibilité de cueillir des champignons sous l'œil connaisseur de Fernand Schiltz.
Veuillez s.v.p. porter des vêtements appropriés à la météo.

Prière de confirmer votre participation (nombre de personnes limité) au numéro de tél. 691 805 797 ou à l'adresse mail : frederiquefeidt14@yahoo.com.

Die Rolle der Pilze im Naturhaushalt

LSAP Walferdange

Samstag, den 2. Oktober 2021, um 10 Uhr,
Treffpunkt auf dem Parkplatz des Trimm-Parcours im Helmsinger Wald
Rückkehr gegen 12 Uhr
Wanderung durch den Wald mit der Möglichkeit unter der fachkundigen Führung von Fernand Schiltz Pilze zu sammeln. Bitte dem Wetter angepasste Kleidung tragen.

Reservierung (begrenzte Teilnehmerzahl) bitte unter 691 805 797 oder per E-Mail an frederiquefeidt14@yahoo.com



53^E SALON ARTISTIQUE – EXPOSITION D'ARTISTES LOCAUX – SYNDICAT D'INITIATIVE ET DE TOURISME WALFERDANGE

F
L'exposition sera ouverte du vendredi 15 au dimanche 24 octobre 2021.
Les heures d'ouverture sont : jeudi et vendredi de 15 à 19 heures, samedi et dimanche de 15 à 18 heures, fermé du lundi au mercredi.
Le vernissage a lieu le jeudi 14 octobre 18.30 heures. L'entrée est libre.
Les restrictions sanitaires Covid-19 sont à respecter.

Plus d'informations :

www.sitwalfer.lu
www.caw-walfer.lu

53. KÜNSTLERSALON – AUSSTELLUNG LOKALER KÜNSTLER – SYNDICAT D'INITIATIVE ET DE TOURISME WALFERDANGE

D
Die Ausstellung ist von Freitag, dem 15. bis Sonntag, den 24. Oktober 2021 geöffnet.
Die Öffnungszeiten sind wie folgt: donnerstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr, montags bis mittwochs ist geschlossen.
Donnerstags, den 14. Oktober 2021, um 18.30 Uhr, ist die Vernissage.
Der Eintritt ist frei. Die COVID-19-Schutzmaßnahmen werden eingehalten.

Weitere Informationen:

www.sitwalfer.lu
www.caw-walfer.lu



Avec le soutien de / Mit der Unterstützung von:



Hämmelsmarsch

Harmonie Grand-Ducale Marie-Adelaïde de Walferdange

15, 16 et 17 octobre 2021, dans la commune de Walferdange

Comme le veut la tradition, l'harmonie de musique de Walferdange passera dans les rues de votre quartier pour vous interpréter le Hämmelsmarsch.

Vendredi 15.10.2021 de 18 à 21 heures :

- Bereldange (Cité Grand-Duc Jean, rue de Steinsel, Elterstrachen, Op der Tonn, rue de l'Alzette, rue des Près, rue Paul Elvinger,...),
- Walferdange (rue Josy Welter, rue de l'Église, rue de Dommeldange, rue du Chemin de Fer, rue de la Montagne, rue des Sources, Op den Aessen)

Samedi 16.10.2021 de 9 à 12.30 heures :

- Bereldange : rue de Bridel, rue du dix Octobre, rue Josy Barthel, rue Bellevue, rue Michel Rodange, rue de la Forêt, rue de la Paix, rue de l'Europe, rue de la Forêt et environs.

Dimanche 17.10.2021 de 9 à 12 heures :

- Helmsange : départ rue Ch. Rausch, rue de la Gare, rue de l'Industrie, rue Mercatoris, rue des Vergers, rue du Nord, Sonnebiërg, rue J. Schaack, Cité Princesse Amélie, rue Prince Henri, Cité J.F. Kennedy, rue Conrardy, rue des Champs.

Le tour indiqué peut être soumis à des changements.

Si malheureusement vous n'étiez pas présent lors de notre passage, vous avez la possibilité de nous faire parvenir votre soutien via Payconiq ou l'application Digidash (site internet) ou faire un virement sur notre compte auprès de la Post – CCPL : LU10 1111 0248 6432 0000, avec la mention « Don Hämmelsmarsch ». D'avance un grand MERCI.
www.walfer-musek.lu
www.facebook.com/walfermusek
E-mail : walfermusek@gmail.com

Hämmelsmarsch

Harmonie Grand-Ducale Marie-Adelaïde de Walferdange

De 15., 16. a 17. Oktober 2021, an der Walfer Gemeng

Wéi d'Traditioun et wëllt, kënn d'„Walfer Musek“ fir d'Kiermes duerch d'Stroosse vun Ärem Quartier den Hämmelsmarsch spillen.

Freides, de 15.10.2021 vun 18 bis 21 Auer:

- Bäreil (Cité Grand-Duc Jean, Rue de Steinsel, Elterstrachen, Op der Tonn, Rue de l'Alzette, Rue des Près, Rue Paul Elvinger ...)
- Walfer (Rue Josy Welter, Rue de l'Église, Rue de Dommeldange, Rue du Chemin de Fer, Rue de la Montagne, Rue des Sources, Op den Aessen)

Samschdes, de 16.10.2021 vun 9 bis 12.30 Auer:

- Bäreil: Rue de Bridel, Rue du Dix Octobre, Rue Josy Barthel, Rue Bellevue, Rue Michel Rodange, Rue de la Forêt, Rue de la Paix, Rue de l'Europe, Rue de la Fôret an Emgéigend.

Sonndes, de 17.10.2021 vun 9 bis 12 Auer:

- Helsem: Depart Rue Ch. Rausch, Rue de la Gare, Rue de l'Industrie, Rue Mercatoris, Rue des Vergers, Rue du Nord, Sonnebiërg, Rue J. Schaack, Cité Princesse Amélie, Rue Prince Henri, Cité J.F. Kennedy, Rue Conrardy, Rue des Champs.

Den Tour ass eng Indikatioun, et kann zu Ännerunge kommen.

Wann Dir net sollt doheem sinn, wa mir laanschtkommen, kënn Dir eis gären eng Ënnerstëtzung iwwer Payconiq oder Digidash (Intenetsite) zoukomme loossen oder duerch eng Iwwerweisung op eise Kont bei der Post – CCPL : LU10 1111 0248 6432 0000, mam Vermierk „Don Hämmelsmarsch“. Am Virus een häerzleche MERCI.
www.walfer-musek.lu
www.facebook.com/walfermusek
E-Mail: walfermusek@gmail.com



CHRONIQUE



01 Jean Bichel an Iva Mrazkova

Säit Kuerzem kann een zu Helsem bei der Ënnerféierung eng metalle Skulptur bewonneren. Dëst Konschtwierk ass eng Kooperatioun tëscht der tschechecher Kënschlerin Iva Mrazkova an dem Walfer Artist Jean Bichel. D'Iva Mrazkova ass eng bekannte Figur an der Lëtzebuerger Konschtzeen, huet si dach well eng Villzuel un Expositiounen uechter d'Land realiséiert. De Jean Bichel ass e lokale Sculpteur a Schmatt, e Beruff deem sech sécherlech a senger ville Wierker erëmispigelt. Net zulescht ass e Villen duerch seng Figuren am Walfer Rousegaart oder och am Helsemer Rond-point e Begrëff. Seng neitste Kreatioun wandert Enn November (25. - 28.11) an d'Nei Avenue bei dat fréiert Gebai vun der Arbed, wou se am Kader vun der Ausstellung „De mains de maîtres“ ze gesinn ass.



02

02 Yannick Tossing

L'artiste luxembourgeois Yannick Tossing a découvert au cours de ses études un véritable sujet dans son travail, en s'inspirant d'un cas de maladie de Huntington dans sa famille. Lors de ses recherches sur la maladie, il traite intensément le sujet dans ses œuvres. Il commence à exposer ses sculptures et installations dans certains lieux du Luxembourg et de Strasbourg. Une partie de son travail artistique consiste en une observation intense de la vie quotidienne de l'homme. Depuis quelques semaines, le pont reliant Bereldange à Helmsange a été transformé en véritable œuvre d'art par ce jeune artiste.

03



03/04 CAW : Vernissage dans le cadre de l'ouverture de l'exposition « Choix d'art » des artistes luxembourgeois Juliette Haag et Assy Jans le vendredi 27 août, à la CAW.

Dans ses œuvres, Juliette Haag se concentre sur ses outils favoris comme p. ex. le collage ou l'acrylique. C'est à partir de là que se développe son style très personnel - la signature de l'artiste. Ses images abstraites sont élaborées à partir du négatif, mais toujours de manière rudimentaire, afin de donner au spectateur toute la liberté de stimulation imaginable et de lui permettre de changer de thème. Dans ses objets d'art abstrait et figuratif, Assy Jans montre comment des sculptures peuvent être soudées à partir de toutes sortes de matériaux. Mécanicien et serrurier de formation, il a toujours été attiré par l'acier.



04

AGENDA

Octobre

ATTENTION : Sous réserve de l'évolution de la pandémie de COVID-19.

ACHTUNG: Unter Vorbehalt der Entwicklung der COVID-19-Pandemie.

01 VENDREDI

15:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

18:00
Jugendparty & Kick-Off
Woodstock Music Project
Jugendhaus Woodstock

02 SAMEDI

10:00
Die Rolle der Pilze im Naturhaushalt
LSAP Walferdingen
Parking du Trimmiparcours à la forêt de Helmsange

14:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

03 DIMANCHE

10:00
45^e édition du Foyer Vollekslaf Walfer
Foyer Vollekslaf Walfer

14:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

15:00
Visite Guidée Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

04 LUNDI

14:30
Gymnastique de danse pour seniors
Club Haus Am Becheler
Centre Prince Henri

17:00
Pensionierung neu entdecken
Club Haus Am Becheler
Haus Am Becheler

19:30
Bodyshape
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

05 MARDI

13:30
Gymnastique à partir de 50 ans
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

06 MERCREDI

14:30
Mieux gérer les situations conflictuelles
Club Haus Am Becheler
Haus Am Becheler

14:30
Kaffisstuff
Foyer de la Femme
Centre Princesse Amélie

07 JEUDI

09:30
Eltère-Kand-Spillgrupp
Mammen hëllef
Mammen
11, rue de l'Église Walfer

15:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

08 VENDREDI

15:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

09 SAMEDI

14:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

10 DIMANCHE

10:00
Journée de la commémoration nationale
Administration communale de Walferdange
Place de la Mairie

14:00
Exposition : Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

15:00
Visite Guidée Couture Garden
Administration communale de Walferdange
CAW

11 LUNDI

14:30
Gymnastique de danse
Club Haus Am Becheler
Centre Prince Henri

17:00
Ibiza – Fotoreportage
Club Haus Am Becheler
Haus Am Becheler

19:30
Bodyshape
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

12 MARDI

13:30
Gymnastique à partir de 50 ans
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

14:00
Portes ouvertes
Walfer Senioren
Haus Am Becheler

14 JEUDI

09:30
Eltère-Kand-Spillgrupp
Mammen hëllef
Mammen
11, rue de l'Église Walfer

10:00
Pilzwanderung
Club Haus Am Becheler
Trimmiparcours Helmsange

18:30
Vernissage 53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

18:30
Remise des Prix
SIT Walfer & Walfer Fotofrënn
CAW

15 VENDREDI

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

18:00
Hämmelsmarsch
Walfer Musek
Bereldange et Walferdange

16 SAMEDI

09:00
Hämmelsmarsch
Walfer Musek
Bereldange

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

17 DIMANCHE

09:00
Hämmelsmarsch
Walfer Musek
Helmsange

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

17:00
Concert de Gala 2021
Eng Rees duerch Europa
Chorale Caecilia
Walferdange
Centre Prince Henri

18 LUNDI

14:30
Gymnastique de danse pour seniors
Club Haus Am Becheler
Centre Prince Henri

19:15
Réunion mensuelle
Cercle Philatélique
Walferdange
Centre Prince Henri

19:30
Bodyshape
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

19 MARDI

13:30
Gymnastique à partir de 50 ans
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

14:00
Porte ouverte
Walfer Senioren
Haus Am Becheler

20 MERCREDI

14:30
Kaffisstuff
Foyer de la Femme
Centre Princesse Amélie

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

19:15
Atelier philatélique
Cercle Philatélique
Walferdange
Centre Prince Henri

21 JEUDI

09:30
Eltère-Kand-Spillgrupp
Mammen hëllef
Mammen
11, rue de l'Église Walfer

20:00
Danzowend
Walfer Danzclub
Centre Prince Henri

22 VENDREDI

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

23 SAMEDI

14:00
Vernissage & Exposition : Chiara Dahlem
Walfer Kulturschapp a.s.b.l.
Walfer Kulturschapp

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

24 DIMANCHE

14:00
Exposition : Chiara Dahlem
Walfer Kulturschapp a.s.b.l.
Walfer Kulturschapp

15:00
53^e Salon Artistique
SIT Walfer
CAW

25 LUNDI

14:30
Gymnastique de danse pour seniors
Club Haus Am Becheler
Centre Prince Henri

17:00
Argentiniens, Brasilien – Film vum Nobert Lepage
Club Haus Am Becheler
Haus Am Becheler

19:30
Bodyshape
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

26 MARDI

13:30
Gymnastique à partir de 50 ans
Administration communale de Walferdange
Hall sportif Bereldange

14:00
Porte ouverte
Walfer Senioren
Haus Am Becheler

27 MERCREDI

14:20
Bicherbus
Bibliothèque nationale du Luxembourg
Arrêt rue Paul Elvinger, Helmsange

28 JEUDI

09:30
Eltère-Kand-Spillgrupp
Mammen hëllef
Mammen
11, rue de l'Église Walfer

30 SAMEDI

14:00
Exposition : Chiara Dahlem
Walfer Kulturschapp a.s.b.l.
Walfer Kulturschapp

31 DIMANCHE

09:00
FFW Coupe Alpina
Fine Flèche Walferdange
Hall sportif Walferdange

11:30
Mullesonndeg
Allez Basket Walfer
Centre Prince Henri

14:00
Exposition : Chiara Dahlem
Walfer Kulturschapp a.s.b.l.
Walfer Kulturschapp

23:59
Abgabetermin Concours « Mots magiques pour ma commune »
Administration communale de Walferdange

KERMESSE SUR
LA PLACE DE LA MAIRIE
DU 16 AU 24 OCTOBRE

